

wirtschaft

MAGAZIN DER IHK ARNSBERG

13 - IHK-Umfrage: Konjunkturklima-indikator stürzt auf 66 Punkte ab

27 - Beste Azubis und Weiterbildungsabsolventen geehrt

NOVEMBER/DEZEMBER 2022

www.ihk-arnsberg.de

Lieferkettengesetze

Herausforderungen für die Wirtschaft



IHK

Arnsberg

Hellweg-Sauerland

11+12/2022

Azubi-Rekrutng und Marketing

Die IHK Azubi-Finder unterstützen Sie bei der Besetzung freier Ausbildungsplätze.



Florian Krampe (Kreis Soest)

Tel.: 02931/878-105

krampe@arnsberg.ihk.de

Lisa Plum (HSK)

Tel.: 02931/878-106

plum@arnsberg.ihk.de

www.azubi-finder.de



Direkt freie Stellen melden

Der Sprung zum gesunden Betrieb

Für alle, die
mehr wollen.



BGF

Koordinierungsstelle

NORDRHEIN-WESTFALEN

Beratung
kostenlos

Sie wollen noch mehr für die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden tun? Dann kommen Sie zu uns. Wir als BGF-Koordinierungsstelle Nordrhein-Westfalen sagen Ihnen, wie das geht. Kostenlos, schnell und unbürokratisch.

Springen Sie jetzt. Hier geht's lang:
www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw





Jörg Nolte
Hauptgeschäftsführer



Mein Vorschlag ist, die Umsetzung des deutschen Lieferkettengesetzes und den europäischen Gesetzgebungsprozess deutlich zu verschieben.

Nicht die Zeit für ein Lieferkettengesetz

Die Wirtschaft steht vor einer tiefen Rezession. Die Energieversorgung droht zu stocken. Preise für Gas und Strom kennen trotz Deckel nur die eine Richtung: nach oben. Unternehmerinnen und Unternehmer haben genug Gründe für schlaflose Nächte. Wird mein Betrieb am Ende des Winters noch ausreichend mit Gas versorgt werden? Muss ich meine Produktion ganz oder teilweise herunterfahren? Bleibe ich international im Wettbewerb, wenn ich die horrenden Preissteigerungen für Energie, aber auch andere Vorprodukte, an meine Kunden weitergebe? Macht ein Unternehmen in meiner Lieferkette schlapp? Hinzu kommt die große Sorge um die Existenz – um die eigene und die der Mitarbeiter.

Es erscheint wie ein schlechter Witz, dass in dieser Gemengelage ab 1. Januar 2023 ein Gesetz zur Anwendung kommt, das große Unternehmen, aber auch deren kleinere Zulieferer zur Sorgfaltspflicht in den Lieferketten anhält. Bitte nicht falsch verstehen: Gegen Umweltschäden und Kinderarbeit muss vorgegangen werden. Doch werden dafür alle Unternehmen unter Generalverdacht gestellt und mit jeder Menge Bürokratie überzogen. Dabei steht die Notwendigkeit der Einhaltung von Menschenrechten sowie eine ressourcen- und umweltschonende Wertschöpfung im Mittelstand längst außer Frage. Nicht weil es ein Gesetz verlangt, sondern aus

Verantwortungsbewusstsein, wie das Beispiel in unserem Schwerpunktthema verdeutlicht. Gewiss gibt es Ausnahmen. Aber dass vorbildlich aufgestellte Betriebe eigens ein Dokumentations- und Managementsystem aufbauen müssen in einer Zeit, in der vielerorts blanke Existenzangst die Runde macht, ist nicht vermittelbar.

Doch wer beim Blick auf das deutsche Gesetz die Nase rümpft, wird bei den Plänen der europäischen Kommission erst recht unverständlich den Kopf schütteln. Verlangt der deutsche Gesetzgeber, „nur“ die letzte Zulieferstufe zu prüfen, nimmt der aktuelle Entwurf eines EU-Lieferkettengesetzes die gesamte Wertschöpfung, Zulieferung und Kundenseite, in den Blick und verpflichtet die betroffenen Unternehmen – das sind deutlich mehr als im deutschen Gesetz vorgesehen – jährlich sämtliche Geschäftsbeziehungen zu überprüfen. Das ist schlicht unzumutbar.

Mein Vorschlag ist, angesichts der dramatischen Lage unserer Wirtschaft, die Umsetzung des deutschen Lieferkettengesetzes und den europäischen Gesetzgebungsprozess deutlich zu verschieben. Wir müssen uns jetzt um das Überleben unserer Unternehmen und die Sicherung der Arbeitsplätze kümmern.

Ihr
Jörg Nolte

titelthema | Lieferkettengesetze

- 4 Blickpunkt Lieferketten
- 7 EU-Lieferkettengesetz: Zusammenarbeit von Unternehmen bewahren
- 9 Gespräch zum Lieferkettengesetz mit Europaabgeordneten
- 10 „Wir sind sehr gut vorbereitet“



Worauf sich große Unternehmen, aber auch deren Zulieferer jetzt einstellen müssen.

Seite 4

unternehmen & region

- 12 Sie hat die Region bewegt- Zum Tod von Dr. Ilona Lange
- 13 Wirtschaft droht Rezession
- 16 IHK-Elektromobilitätstag 2022 beleuchtet Elektro- und Wasserstoffmobilität
- 19 Schulte Strathaus gewinnt Werler Innovationspreis für Wirtschaft 2022
- 20 Ingenieurgesellschaft Patzke mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ ausgezeichnet

politik

- 21 Noch viel Luft nach oben bei der steuerlichen Forschungsförderung
- 22 DIHK-Vollversammlung fordert in Krisen-Resolution schnelle Ausweitung des Energieangebots
- 24 Aus Berlin und Brüssel
- 26 CETA-Ratifizierung im Bundestag wäre ein „wirksames Signal“

news & service

- 27 Beste Azubis und Weiterbildungsabsolventen von der IHK Arnsberg geehrt
- 33 Ifo-Präsident Prof. Clemens Fuest: Energiemenge erhöhen statt Preise deckeln
- 34 IHK-Handelstag NRW: „Neue Farbenlehre in NRW - Chancen, Versprechen und Ideen für Stadt und Handel“
- 36 Online-Gründung von zu Hause aus
- 37 Professorin Rump spricht bei den Wirtschaftsfrauen
- 38 Ernst-Schneider-Preis 2022 vergeben
- 39 Mehrweg-Alternative für Essen und Getränke ab 1. Januar 2023 Pflicht
- 40 Bekanntmachungen
- 44 Arbeitsjubilare
- 45 IHK-Börsen

rubriken

- 1 Editorial
- 56 Im nächsten Heft/Impressum

	Aktuelle Wirtschaftslage	Erwartungen	Investitionsabsichten	Beschäftigungsabsichten
Gesamt	☺	☹	☹	☹
Industrie	☹	☹	☹	☹
Bauwirtschaft	☹	☹	☹	☹
Dienstleistungen	☺	☹	☹	☹
Großhandel	☺	☹	☹	☹
Einzelhandel	☹	☹	☹	☹
Verkehrswirtschaft	☺	☹	☹	☹
Gastgewerbe	☺	☹	☹	☹

↑ und ↓ zeigen markante Veränderungen zum Jahresbeginn 2022 an. ☺ positiv ☹ neutral ☹ negativ

„Die Situation ist dramatisch“, beurteilt IHK-Präsident Andreas Rother die Ergebnisse der IHK-Konjunkturumfrage. Die Wirtschaft stehe am Beginn einer Rezession.

Seite 13



Die IHK Arnsberg hat insgesamt 117 Auszubildende und 31 Weiterbildungsabsolventen für ihre hervorragenden Leistungen in den Abschlussprüfungen ausgezeichnet.

Seite 27



„Zeitenwende auf den Energiemärkten“: Ifo-Chef Clemens Fuest blickte bei einer IHK-Veranstaltung kritisch auf die Energie-Preis-Bremse der Bundesregierung.

Seite 33

LIEBE 80 MILLIONEN,

**FÜR EUCH SICHERN WIR
DIE ENERGIEVERSORGUNG:**

**AUFFÜLLEN DER GASSPEICHER,
AUFBAU VON FLÜSSIGGASTERMINALS,
AUSBAU DER ERNEUERBAREN.**

Jetzt mehr erfahren: [energiewechsel.de](https://www.energiewechsel.de)

**80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR
ENERGIEWECHSEL**



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



Blickpunkt Lieferketten



Preissteigerungen sowie Energie- und Fachkräfteknappheiten stellen die Unternehmen derzeit vor riesige Herausforderungen. Viele fürchten um ihre Existenz. Das ist ein schlechter Zeitpunkt für den Start eines neuen Gesetzes, das für große Unternehmen, aber auch deren Zulieferer einiges an Arbeit bedeuten wird: Das deutsche Lieferkettengesetz. Und in Brüssel arbeitet man längst an einer europäischen Version.

Beim Blick auf die Wertschöpfungsketten geht es aktuell eher um Diversifizierung, um ein Auflösen von Abhängigkeiten. Die Pandemie und – noch gravierender – der russische Angriffskrieg auf die Ukraine zeigen, wie gefährlich es sein kann, auf nur wenige Zulieferer zu setzen. Die Sorge um die Verfügbarkeit von Rohstoffen und Vorprodukten und die Wahrung von Menschenrechten sowie Umweltstandards konkurrieren aber nicht miteinander. Viele Unternehmen legen auch ohne gesetzliche Sorgfaltspflicht Wert darauf, dass die Wertschöpfungen ihrer Produkte frei von Kinder- oder Zwangsarbeit sowie ressourcen- und umweltschonend erfolgen. So besteht durchaus Konsens was die grundsätzlichen Ziele der Lieferkettengesetze betrifft – denn neben der deutschen Variante, wird aktuell auch an einer europäischen gearbeitet. Für Misstrauen sorgt hingegen der Generalverdacht, unter den sich Unternehmen gestellt sehen, außerdem bedeutet das neue Gesetz jede Menge Bürokratie.

Das deutsche Gesetz, im Sommer 2021 von der großen Koalition als Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) beschlossen, nimmt ab 1.1.2023 Unternehmen mit mehr als 3.000 Beschäftigten ins Blickfeld. Ein Jahr später wird die Grenze bei 1.000 Beschäftigten gezogen. Zwar gibt es – Stand Oktober 2022 – noch keine Durchführungsverordnung des Bundes, doch werden sich die betroffenen Betriebe darauf einstellen müssen, eine Grundsatzerklärung zu verfassen, ein Risikomanagement und ein Beschwerdeverfahren einzuführen sowie

**Das neue
Gesetz bedeutet
jede Menge
Bürokratie.**

Der Entwurf der europäischen Lieferkettenrichtlinie geht deutlich über die deutsche Fassung hinaus.

Präventions- und Abhilfemaßnahmen zu etablieren. Dazu kommen Dokumentations- und Berichtspflichten. Außerdem müssen die Maßnahmen einmal pro Jahr auf ihre Wirksamkeit überprüft werden.

Auch kleine Betriebe, unterhalb der Beschäftigungsmarken von 3.000 bzw. 1.000 sind nicht raus aus den Pflichten. Als Zulieferer der Großen werden sie mittels Fragebogen, Auditierung, Besichtigung der Produktion oder durch vertragliche Zusagen in die Sorgfaltspflicht eingebunden. Allerdings gilt für mittelbar wie unmittelbar Betroffene: Es gibt keine Erfolgspflicht, ein ernsthaftes Bemühen um die Einhaltung von Standards reicht aus. Der deutsche Gesetzgeber bezieht als mittelbare Betroffene nur den direkten Zulieferer („Tier 1“) in die Sorgfaltspflichten ein. Erst bei „substantiiertes Kenntnis“ von Verstößen in den vorgelagerten Lieferkettengliedern müssen auch dort Maßnahmen ergriffen werden.

Der derzeit vorliegende Entwurf der europäischen Lieferkettenrichtlinie geht deutlich über die deutsche Fassung hinaus. Er wurde am 23.2.2022 von der EU-Kommission vorgelegt und sieht einen weitaus größeren Betroffenenkreis in der Sorgfaltspflicht: Unternehmen ab 500 Beschäftigte mit mehr als 150 Millionen Euro Umsatz (Gruppe 1) und ab 250 Beschäftigte mit mehr als 40 Millionen Euro Umsatz, wenn sie mindestens 50 Prozent ihres Umsatzes in besonders ressourcenintensiven Branchen erwirtschaften (Gruppe 2). Außerdem sieht der Entwurf auch Unternehmen aus Drittländern in der Pflicht, sollten sie mehr als 150 Millionen Euro (Gruppe 1) beziehungsweise mehr als 40 Millionen Euro – davon mindestens 50 Prozent in Risikobranchen (Gruppe 2) – Umsatz erzielen.

Ein weiterer gravierender Unterschied des Kommissionsentwurfs zum LkSG besteht darin, dass die EU Unternehmen verpflichten will, negative Auswirkungen der Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu überprüfen und Verstöße zu beseitigen. Das bezieht

sich nicht nur auf Zulieferer und Produktionsvorstufen, sondern auch auf die Kundenseite. Die Unternehmen erstellen für Mitarbeiter und Tochterunternehmen einen Verhaltenskodex. Partner, mit denen sie eine „etablierte Geschäftsbeziehung“ unterhalten, werden vertraglich zur Einhaltung des Verhaltenskodex verpflichtet und müssen ihn auch gegenüber Geschäftspartnern anwenden (vertragliche Kaskadierung). Alle Geschäftsbeziehungen sind einmal im Jahr zu überprüfen.

Doch was sind etablierte Geschäftsbeziehungen? Der Kommissionsentwurf sieht solche dort gegeben, wenn eine „gewisse“ Intensität oder Dauer oder eine „gewisse“ Bedeutung für die Wertschöpfungskette vorliegt. Vage Begrifflichkeiten wie „gewisse“, „gegebenenfalls“ oder „angemessen“ finden sich viele im EU-Papier. Die mangelnden Konkretisierungen führen aus Sicht der Wirtschaft zu Rechtsunsicherheiten. Außerdem wird der gegenüber dem LkSG deutlich größere Betroffenenkreis sowie die umfangreichen und als wenig praxistauglich gewerteten Sorgfaltspflichten kritisiert. Und ein weiterer gravierender, wenngleich auch nicht klar formulierter Unterschied zur deutschen Gesetzesvariante besteht in der Einführung einer zivilrechtlichen Haftung. Unklar ist dabei, inwieweit die Haftung sich auch auf Missstände bei indirekten und sogar unbekanntem Geschäftspartnern beziehen.

Der Richtlinienentwurf wird voraussichtlich im Laufe des kommenden Jahres verabschiedet. Für die Umsetzung in nationales Recht sind zwei Fristen vorgesehen. Für die Unternehmen der Gruppe 1 innerhalb von 2 Jahren und für Gruppe 2 innerhalb von 4 Jahren. **sev**

---mehr-----
Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte
<https://wirtschaft-entwicklung.de/wirtschaft-menschenrechte>.

EU-Lieferkettengesetz: Zusammenarbeit von Unternehmen bewahren

Im Interview spricht Renate Nikolay, die in der Europäischen Kommission das Kabinett von Vizepräsidentin Vera Jourova leitet, über die Herausforderungen für die Wirtschaft.

wirtschaft: *Die Wirtschaft in NRW steht aktuell unter einem enormen Druck. Seit dem 24.2. und damit einen Tag nach der Veröffentlichung des Kommissionsentwurfs kommen die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine dazu. Werden diese Belastungen im weiteren Gesetzgebungsprozess berücksichtigt?*

Renate Nikolay: Der Legislativprozess in der Europäischen Union findet niemals losgelöst vom aktuellen Zeitgeschehen statt. Daher wird die geopolitische Gesamtsituation sicher auch in den Verhandlungen zu dem Kommissionsentwurf eine Rolle spielen. Die Verlangsamung des Wirtschaftswachstums, die steigenden Preise und die Sorge um die Inflation werden aus meiner Sicht den Blick schärfen, verhältnismäßige Lösungen für die Unternehmen auch in diesem Richtlinienentwurf zu suchen.

Der Richtlinienentwurf hat das Ziel, gleiche Rahmenbedingungen für alle dort agierenden Unternehmen zu schaffen — also auch für Unternehmen aus Drittländern. Wie wollen Sie es gewährleisten, dass dieses gleiche Level-Playing-Field geschaffen und insbesondere auch eingehalten wird?

Bei der Vorbereitung des Entwurfs war uns die Gleichbehandlung aller Unternehmen, die den gemeinsamen Binnenmarkt in der Europäischen Union nutzen, ein großes Anliegen. Wer von diesem Markt profitieren möchte, der muss auch die dortigen Regeln einhalten. Das gilt auch für andere Bereiche wie Verbraucherschutz oder Produktregeln. Alles andere würde große Wett-

bewerbsnachteile für europäische Unternehmen bedeuten und europäische Verbraucherinnen und Verbraucher nicht wirksam schützen. Und wir können das für Unternehmen aus Drittländern kontrollieren. Sie müssen eine Repräsentanz in einem der Mitgliedstaaten vorhalten, so dass konkrete Überwachungsschritte vorgenommen werden können wie auch bei europäischen Unternehmen.



Renate Nikolay

Foto: Europäische Kommission

Ist ein bürokratischer Ausgleichsmechanismus über den „One in, one Out“-Grundsatz geplant, um insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit der KMU nicht zu gefährden?

Der „One in, One out“-Mechanismus ist ganz neu eingeführt worden und gilt für den Richtlinienvorschlag noch nicht, da die Vorbereitungen daran schon länger vorher begonnen hatten. Aber wir verfolgen bereits seit Jahren Regeln der besseren Rechtsetzung, die etwa eine Folgenabschätzung vor der Verabschiedung eines Entwurfes erforderlich machen. Und diese Vorarbeiten sind auch im Falle dieses Richtlinienvorschlages angewandt worden.

Einerseits wollen Unternehmen sich in ihren Lieferketten resilienter und möglichst diversifiziert aufstellen. Andererseits könnte das Lieferkettengesetz dazu führen, dass es manchen Unternehmen sinnvoller erscheint, in möglichst wenigen Ländern mit möglichst wenigen Zulieferern zusammenzuarbeiten (Risiken, Bürokratie, Kosten). Die Zusammenarbeit mit großen Unternehmen könnte attraktiver werden, KMUs an Bedeutung verlieren. Wie können Unternehmen diesen Zielkonflikt lösen?

Uns war bei der Vorbereitung des Vorschlages sehr wichtig, die Zusammenarbeit von Unternehmen, großen wie kleinen, zu unterstützen und zu bewahren. Wir haben daher verschiedene Stellschrauben in den Vorschlag eingebaut, die diesem Ziel dienen werden. So legen wir einen großen Schwerpunkt auf die Unterstützung vertraglicher Beziehungen. Diese können dienen bei dem Nachweis der Sorgfaltspflicht. Zur Erleichterung dessen bieten wir Modellverträge oder die Zusammenarbeit an sektoriellen Verhaltens-Kodex-Lösungen an. Diese wären leicht von Unternehmen anzuwenden und würden nicht zu Änderungen von Vertragsbeziehungen führen.

Für KMUs bieten wir konkrete Unterstützungsmaßnahmen wie Helpdesks oder Hotlines an, damit sie Beratung erfahren können und gerade nicht aus der Lieferkette fallen.

Laut einer DIHK-Umfrage (Februar 2022) mit Fokus auf die Vorbereitungsaktivitäten auslandsaktiver Unternehmen auf das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz stellt die Umsetzung der Sorgfaltspflichten jedes zweite Unternehmen vor Herausforderungen. Über 40 Prozent der direkt betroffenen Unternehmen machen sich um das Engagement in bestimmten Ländern Sorgen. In einem weiteren Schritt sehen wir die Gefahr, dass sich Unternehmen aus Entwicklungsländern zurückziehen könnten. Wie begegnet die Kommission diesem Risiko?

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass wir mit dem Gesetzentwurf Änderungen einleiten werden. Aber wir sind zuversichtlich, dass diese Orientierung an Nachhaltigkeit ohnehin längst in Unternehmen stattfindet. Immerhin gibt es schon seit Jahren Empfehlungen der OECD und der UN, die in dieselbe Richtung gehen. Zudem sehen wir nach Umfragen, die wir in der Vorbereitung des Vorschlages durchgeführt haben, einen klaren Trend der Verbraucherinnen hin zu mehr nachhaltigen Produkten. Daher kann die Umorientierung der Unternehmen zu mehr Nachhaltigkeit auch ein Wettbewerbsvorteil werden. Im Ergebnis wird es darum gehen, die Unternehmen nicht zu überlasten mit dieser Veränderung und gemeinsam an verhältnismäßigen Lösungen zu arbeiten. Was die internationalen Partner angeht, so bin ich sehr zuversichtlich, dass die EU mit ihrem größten gemeinsamen Markt und ihren mehr als 450 Millionen Verbraucherinnen attraktiv bleiben wird, und dass sich die ausländischen Unternehmen anpassen, wie sie es schon bei anderen Regeln wie Datenschutz oder Verbraucherschutz getan haben.



Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass wir mit dem Gesetzentwurf Änderungen einleiten werden.

Renate Nikolay



Das Bild zeigt (v.li.): Ralf Geruschkat (SIHK zu Hagen), Jörg Nolte (IHK Arnsberg), Falk Koehler (Mubea), Udo Schlüter (Schlüter-Systems), Birgit Sippel, MdEP, Oliver Thissen (Trilux), Markus Metz (Mubea), Dr. Peter Liese, MdEP, Klaus Gräbener (IHK Siegen), Dr. Arne Kohring (Infineon), Stefan Severin (IHK Arnsberg) und Frank Herrmann (SIHK).

Gespräch zum Lieferkettengesetz mit Europaabgeordneten

Auf Einladung der drei südwestfälischen IHKs Arnsberg, Hagen und Siegen waren die beiden südwestfälischen Europaabgeordneten Birgit Sippel und Dr. Peter Liese in Arnsberg zu Gast. Gesprächsthema war der Entwurf des europäischen Lieferkettengesetzes.

Zur Diskussion eingeladen waren zudem Vertreter von vier Unternehmen aus Südwestfalen. Mit den Abgeordneten sprachen sie über die Herausforderungen beim Schutz von Menschenrechten und der Umwelt in den Lieferketten, aber auch über die Herausforderungen bei der Umsetzung der rechtlichen Vorgaben. Es wur-

de deutlich, dass der Schutz von Mensch und Umwelt auch bei den Unternehmen in Südwestfalen eine große Rolle spielt. Und Einigkeit bestand darin, dass es ein europaweites Level Playing Field, also einheitliche Wettbewerbsbedingungen, geben muss. Die Unternehmer beklagten jedoch die vielen rechtlichen Ungenauigkeiten im Richtlinienentwurf, die in der Praxis mehr Fragen als Antworten erzeugen. Im Gespräch konnten sie daher den beiden Abgeordneten viele praktische Hinweise mitgeben für den nun anstehenden parlamentarischen Prozess im Europaparlament.

**Unternehmen
beklagen viele
rechtliche
Ungenauigkeiten**



Foto: Wrona/HK

„Für Unternehmen ist jetzt der richtige Zeitpunkt, sich mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen“, sagt Andreas Lux.

„Wir sind sehr gut vorbereitet“

Überprüfung von Lieferanten als Teil des Qualitäts- management

Andreas Lux blickt den Lieferkettengesetzen gelassen entgegen. „TRILUX hat bereits eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und wir überprüfen seit vielen Jahren die Zulieferer, mit denen wir zusammenarbeiten“, sagt der Einkaufsleiter der TRILUX GmbH & Co. KG.

Der Leuchtenhersteller aus Arnsberg beschäftigt weltweit ca. 5000 Mitarbeitende, davon ca. 1500 am Standort in Arnsberg. „Hier verfügen wir über eine hohe Fertigungstiefe in den Bereichen der Metallverarbeitung, der Kunststoff-Fertigung aber auch im Assemblieren von Leuchten“, berichtet Andreas Lux. Bei der Entwicklung und Herstellung von Lichtmanagementsystemen arbeitet TRILUX mit Partnern zusammen. Zugekauft werden Materialien für die Elektronik, Stahl, Druckguss, Stanzbiegeteile, Kunststoff sowie einige OEM-Leuchten und Handelswaren.

Neben Arnsberg verfügt das Unternehmen über einen Produktionsstandort – hauptsächlich für Feuchtraumleuchten – in Spanien sowie in Köln für die Applikation Retail. Vertrieben werden die Produkte weltweit mit Schwerpunkt in Europa. Zuständig dafür sind 30 Tochtergesellschaften

(davon zwölf rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften in Frankreich, Spanien, Großbritannien, Niederlande, Belgien, Schweiz, Österreich, Italien, Polen, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Dubai) und zahlreiche Vertriebspartner international.

Das Unternehmen arbeitet mit rund 2500 Zulieferern zusammen, davon 450 für Produktionsmittel. „Ein Großteil davon sitzt in der EU, die übrigen hauptsächlich in Asien, das heißt in China“, berichtet Andreas Lux. Er selbst ist seit 20 Jahren regelmäßig in Asien unterwegs, verschafft sich einen eigenen Überblick und lässt die Zulieferer durch Audits überprüfen. „Das betrifft zum Beispiel die Bereiche Arbeitssicherheit und die Einhaltung von Umweltstandards“, so Lux. Neue Lieferanten erhalten – unabhängig vom Standort – den Lieferantenkodex zur Unterschrift vorgelegt. „Damit geben wir vor, was in den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Recycling, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Business Ethik und IT-Sicherheit zu leisten ist.“

Unabhängig von den bevorstehenden Lieferkettengesetzen auf deutscher und europäischer Ebene hat der Einkaufsleiter in den vergangenen Jahren insbesondere in

China positive Entwicklungen beobachtet: „Viele Betriebe dort, die international Geschäfte machen wollen, haben selbst Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit, aber auch Rahmenbedingungen wie Unterkünfte für Mitarbeitende verbessert.“

Die Überprüfung von Lieferanten hat TRILUX als Teil des Qualitätsmanagements implementiert: Gemeinsam mit den Bereichen Einkauf, Supply Chain und Supplier Quality Management werden dafür Jahrespläne erstellt. „Mit dem deutschen Sorgfaltspflichtengesetz kommt es für uns nun darauf an, noch mehr Struktur in unsere Dokumentation zu bringen. Dafür schauen wir uns gerade verschiedene Anbieter von Tools an. Damit können wir die eingegebenen Informationen clustern und analysieren“, berichtet Andreas Lux. „Auf diesem Weg werden wir nicht nur unseren Berichtspflichten nachkommen, sondern können im Rahmen unseres Risikomanagements erkennen, wo es eventuell noch Handlungsbedarf gibt. Wir befinden uns in einer dynamischen Welt, in der es für Unternehmen darauf ankommt, Risiken frühzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren.“

Ob mit den Anforderungen, die die Gesetzgeber an Unternehmen stellen werden, auch ein höherer Arbeitsaufwand verbun-

den sein wird, kann Andreas Lux noch nicht abschätzen. „Aber davon unabhängig halten wir es für absolut sinnvoll, Kriterien zur Einhaltung von Menschenrechten und zum Schutz von Umwelt und Natur anzulegen und danach zu handeln. Wir verstehen das auch als klare Positionierung unseren Lieferanten gegenüber“, so Lux. „Um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich darauf vorzubereiten und sie zu unterstützen, entwickeln wir beispielsweise individuelle Schulungen.“

Nachhaltiges, verantwortungsvolles Denken und Handeln seien längst in der Wirtschaft als wichtige Themen verankert. „Nicht nur wir legen Kriterien an unsere Zulieferer an – auch TRILUX muss sich von seinen Kunden, zum Beispiel großen Automobilzulieferern, messen lassen“, sagt Andreas Lux weiter. Darüber hinaus seien viele Kriterien, wie sie die Lieferkettengesetze vorgeben werden, längst Bestandteil von Ausschreibungen. „Um all dem gerecht zu werden, nutzen wir schon seit einiger Zeit ein Ranking Tool“, berichtet der Einkaufsleiter weiter. Er ist überzeugt: „Für Unternehmen ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, um sich mit diesen wichtigen Themen auseinanderzusetzen, zu überprüfen, wo man steht, und entsprechende Maßnahmen umzusetzen.“ **sil**

Risiken frühzeitig erkennen und darauf reagieren.



KUNDENSERVICE

Ihr perfekter Start
in die Gebäudenutzung.
Zufriedenheit inklusive.

goldbeck.de/plus5

Design - Bau - Service
**Immobilien
mit System**

GOLDBECK Niederlassung Bielefeld
Ummelner Straße 4-6, 33649 Bielefeld
Tel. +49 521 9488-9488, bielefeld@goldbeck.de

building excellence
goldbeck.de

 **GOLDBECK**

Sie hat die Region bewegt

Zum Tod von Dr. Ilona Lange

Am 27. September 2022 ist nach langer schwerer Krankheit Dr. Ilona Lange verstorben. Die promovierte Chemikerin stand vom 1. Oktober 2004 bis zum 31. März 2022 an der Spitze des Hauptamtes der IHK Arnsberg.

Ein Nachruf von IHK-Präsident Andreas Rother.

Sie stand nicht für Routine. Einer IHK – das Wort „Kammer“ verbannte sie schnell aus der Kommunikation – die sich rein auf das behördliche Verwalten verstand, wollte sie nicht vorstehen. Ihr ging es darum, etwas zu bewegen. Und sie hat etwas bewegt. 17 Jahre lang prägte Ilona Lange das Geschehen an der Spitze des IHK-Hauptamtes und in der Wirtschaftsregion. Wer sie traf, der ging selten ohne Inspiration, ohne Ideen für sein Handeln oder ohne Lösungsansatz aus dem Gespräch mit ihr heraus. Was sie schuf, das konnte sich sehen lassen: Eine Industrie- und Handelskammer als moderne Dienstleisterin und Interessenvertreterin der Unternehmen am Hellweg und im Sauerland. Mehr denn je ist die IHK heute die Stimme der Wirtschaft.

Ilona Lange konnte sich auf ihr Gespür für Details verlassen. Sie kannte die Bedeutung von Kleinigkeiten, die in Summe den Erfolg des großen Ganzen ausmachten. Das Ehrenamt schätzte vor allem die akribische, gut durchdachte wie gut organisierte Vorbereitung und Durchführung von Events, Sitzungen und Projekten. Sie hatte immer ein offenes Ohr für Themen und Belange jeder Art. Ilona Lange konnte mit Menschen. Ob Unternehmerinnen und Unternehmer, Politikerinnen und Politiker oder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler: Fast immer fand sie schnell einen guten Draht und war immer ansprechbar. Ihre Begeisterung für neue Ideen, für gut durch-



Dr. Ilona Lange

dachte Ansätze war ansteckend und hat der IHK-Arbeit sehr gutgetan.

Ilona Lange hinterlässt ihrem Nachfolger Jörg Nolte eine gut aufgestellte Industrie- und Handelskammer. Das hauptamtliche Team der IHK und des IHK-Bildungsinstituts von 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist zum großen Teil von ihr zusammengestellt worden. Es ist eine hochmotivierte Belegschaft mit viel fachlicher Kompetenz. Für sie war die reibungslose Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt ein entscheidender Faktor für den Erfolg der IHK. Sie ließ ihren Leuten den Raum für den direkten Draht in die Betriebe und zu den Unternehmern. Dr. Ilona Lange war sich ihrer besonderen Vorreiterrolle als Frau in einer Führungsposition sehr bewusst. Sie war zwar keine Freundin der Frauenquote und setz-

te eher auf Qualifikation und Talent, nicht auf das Geschlecht, dennoch förderte sie Frauen in der Wirtschaft. So gründete sie den Kreis der IHK-Wirtschaftsfrauen. Dort treffen sich weibliche Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft und diskutieren aktuelle Themen aus dem Wirtschaftsleben. Auf Initiative von Ilona Lange wird zudem regelmäßig der Unternehmerinnenbrief überreicht. Er geht an Existenzgründerinnen für ihre gut durchdachte, innovative Geschäftsidee.

Eines ihrer wichtigsten Themen war die Aus- und Weiterbildung. Sie wusste um die Bedeutung von gut qualifiziertem Nachwuchs für die Wirtschaftsregion und war ein großer Anhänger der dualen Ausbildung.

Ein besonderes Anliegen war ihr auch die Ausbildung von Führungskräften für die Wirtschaft. Deshalb gründete sie 2014 ein Crossmentoring-Programm. Mittlerweile sind mehr als 150 neue Führungskräfte aus diesem Programm hervorgegangen.

Sie wird der Region fehlen, als Chefin, Führungskraft, Koordinatorin, Organisatorin, Ratgeberin und vielen auch als Mensch.

Ich persönlich verliere eine gute Freundin und verneige mich mit großem Respekt und voller Dankbarkeit vor dem Schaffenswerk von Ilona Lange. Sie hat sich um die Wirtschaft am Hellweg und im Sauerland verdient gemacht.



Wirtschaft droht Rezession

„Die Situation ist dramatisch“, so bewertete IHK-Präsident Andreas Rother die wirtschaftliche Situation im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest beim Konjunkturpressegespräch Mitte Oktober. Die Stimmung in den Betrieben ist so schlecht wie nie zuvor. „Die befürchtete Gasmangellage, hochschnellende Energiepreise, Lieferengpässe und die inflationsbedingte Kaufzurückhaltung lassen die Zukunftserwartungen der Unternehmen einbrechen“, fasste Andreas Rother die Gründe für den Klimaeinbruch zusammen. An der Befragung, die vom 26. September bis zum 11. Oktober stattfand, haben sich 430 Unternehmen beteiligt.

Der IHK-Konjunkturklimaindikator – er besteht aus Bewertungen der Lage und Erwartungen – ist von 115,3 Punkten zum Jahresbeginn über 91 Punkte im Frühjahr auf jetzt 66 Punkte abgestürzt. „Das ist der tiefste je gemessene Wert bei unseren Konjunkturumfragen“, betont Präsident Rother. Das letzte Allzeittief verursachte der erste Lockdown zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr 2020, als das Konjunkturklima auf 69,1 Punkte fiel. Dabei markiert die 100-Punkte-Linie die Grenze zwischen Wirtschaftswachstum und Rezession. „Wir befinden uns am Beginn einer Rezession, da bleiben keine Zweifel“, ordnet Rother ein.

Das Positive der Befragung: Die Lageeinschätzung ist per Saldo noch immer mehrheitlich gut oder wenigstens befriedigend. 27 Pro-

zent der Unternehmen beurteilen die wirtschaftliche Situation mit „Gut“, 19 Prozent geben ein „Schlecht“. Damit hat sich allerdings die Wirtschaftslage seit Frühjahr (43% „gut“, 15% „schlecht“) deutlich verschlechtert. Negative Salden gibt es jetzt in der Industrie

(23% „gut“, 25% „schlecht“) und im Einzelhandel (24% „gut“, 31% „schlecht“). Noch immer sind die Auftragsbücher gut gefüllt. Gleichwohl verlängern sich vielerorts Auftragsbearbeitungen, da Rohstoffe oder Vorprodukte fehlen. In einigen Fällen werden auch Produktionen



STOCK WIR BAUEN HALLEN

Günther Stock GmbH
Südstraße 33-35
D-59757 Arnsberg
Telefon: 0 29 32 490 23

www.stock-hallenbau.de

LAGERHALLEN

GEWERBEHALLEN

INDUSTRIEHALLEN

SYSTEMHALLEN



	Aktuelle Wirtschaftslage	Erwartungen	Investitionsabsichten	Beschäftigungsabsichten
Gesamt	😊	😞	😞 ↓↓	😞 ↓
Industrie	😊 ↓↓	😞	😞 ↓↓	😞 ↓
Bauwirtschaft	😊 ↓↓	😞 ↓↓	😞	😞
Dienstleistungen	😊	😞 ↓↓	😞 ↓↓	😞 ↓
Großhandel	😊	😞 ↓↓	😞	😞
Einzelhandel	😞 ↓	😞	😞 ↓	😞
Verkehrswirtschaft	😊	😞	😞 ↑↑	😞 ↓
Gastgewerbe	😊	😞 ↓↓	😞 ↓↓	😞 ↓↓

↑ und ↓ zeigen markante Veränderungen zum Jahresbeginn 2022 an. 😊 positiv 😐 neutral 😞 negativ

und Angebote aus Energiesparmaßnahmen eingeschränkt. Mittlerweile geht auch der Auftragseingang zurück. Die Erwartungen der Branchen sind durchweg negativ. In der Industrie, im Bau, im Einzelhandel und der Verkehrswirtschaft finden sich keine oder nur noch einzelne Betriebe, die optimistisch in die Zukunft blicken.

Eine Verschlechterung erwarten hingegen in der Industrie 58 Prozent der Betriebe, im Bau 89 Prozent, in den Dienstleistungen 52 Prozent, im Großhandel 78 Prozent, im Einzelhandel 69 Prozent, in der Verkehrswirtschaft 50 Prozent und im Gastgewerbe 54 Prozent. Insgesamt genommen bleiben 36 Prozent der Betriebe, die zumindest von einer

unveränderten Situation ausgehen. Von den negativen Gesamtaussichten bleiben auch die Investitionsplanungen der Unternehmen nicht verschont. Viele Vorhaben werden gestrichen oder wenigstens verschoben. Im Ergebnis wollen 40 Prozent der Betriebe weniger als im letzten Jahr investieren und nur noch knapp 20 Prozent weiten ihre

INDUSTRIEBAU. VERWALTUNGSBAU. GEWERBEBAU.
seit über 20 Jahren

Wir machen Ihr Projekt

althoff
Industrie- und Verwaltungsbau GmbH
Enster Str. 15 | 59872 Meschede
Fon 0291 9024-400
Fax 0291 9024-450

Mehr Infos unter:
info@althoff-industriebau.de
www.althoff-industriebau.de

Investitionen aus. Das ist im Vergleich zum Frühjahr fast eine Umkehr der Investitionspläne. Investiert wird vornehmlich in den Ersatzbedarf (63% Nennungen) und in die Rationalisierungen der Abläufe und Prozesse (41%). Darüber hinaus werden viele Unternehmen in die Energieeffizienz investieren.

Ebenfalls negativ fallen die Beschäftigungsabsichten aus. Während nur noch 10 Prozent der Unternehmen zusätzliche Mitarbeiter einstellen wollen, geben 25 Prozent an, mit kleineren Belegschaften zu planen. Lediglich das Gastgewerbe plant per Saldo expansiv (27% „mehr“, 25% „weniger“). „Für jene, die Personal aufbau planen, bleibt die Frage, ob sie Arbeits- und Fachkräfte bekommen. Noch immer zählt dieser Faktor zu den mit am häufigsten (55%) genannten Hauptrisiken für die Konjunktur. Die größten Sorgen bereiten die aktuellen und erwarteten Preise für Energie- und Rohstoffe. 87 Prozent der Unternehmen sehen dort eine ernste Gefahr für die weitere Entwicklung. Dazu – und letztlich als Teile der gleichen Kausalkette – befürchten die Betriebe einen weite-

ren Rückgang der Inlandsnachfrage (57%), einen Anstieg der Arbeitskosten (52%) und Probleme bei der Verfügbarkeit von Rohstoffen und Waren (49%). Auch die Finanzierung taucht wieder deutlich als Sorgenfaktor (15%) auf.

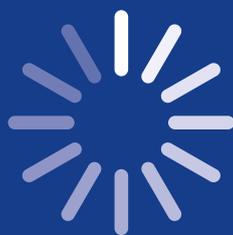
Fast all diese Faktoren haben mit der Energie im Allgemeinen und mit Gas im Speziellen zu tun. „Wir Unternehmer blicken mit riesiger Sorge auf die Entwicklung beim Gas. Ich mag mir eine Gasmangellage gar nicht vorstellen“, beschreibt IHK-Präsident Rother seine Befürchtungen. Wenn Unternehmen ihre Produktion einstellen, weil sie von der Gasversorgung abgeschnitten sind, folgen hohe Arbeitslosigkeit und eine Pleitewelle. „Das würde der Region mit ihrer starken Industrie nachhaltig schaden“, betont Rother. Nicht jedes Unternehmen kann auf andere Energien umschwenken oder die Produktion nur zum Teil absenken. So droht laut Umfrage bereits ab einer Gasdrosselung von 25 Prozent in 38 Prozent der Betriebe ein völliger Produktionsstopp, ab 50 Prozent Drosselung steht die Produktion schon in 58 Prozent der Betriebe still. So

verwundert es nicht, dass 57 Prozent der Unternehmen angeben, dass die hohen Energiepreise sie demnächst wahrscheinlich in eine existenzbedrohende Situation bringen. Für sieben Prozent der Unternehmen ist die Lage bereits jetzt existenzgefährdend.

Wie reagieren die Unternehmen auf die gestiegenen Gas-, Strom und Kraftstoffpreise? Auch dieser Frage ging die IHK in der Befragung nach. 70 Prozent der Betriebe können die höheren Kosten an ihre Kunden weitergeben, jedes zweite Unternehmen investiert in Energieeffizienzmaßnahmen, 20 Prozent weichen auf andere Energieträger aus und sechs Prozent verlagern ihre Produktion oder Teile daraus, 12 Prozent erwägen dies zumindest.

Rückgänge wird es auch, so die Einschätzung von Industrie- und Großhandelsunternehmen, beim Export geben. Nur sechs Prozent der Unternehmen erwarten höhere Exportzahlen, 8 Prozent geringere Zahlen. Zudem sehen die Unternehmen auch das internationale Geschäft als Risikofaktor für die Konjunktur (32%).

sev/bec



Winterurlaub wird geladen.

Zu rund 50 Zielen direkt ab Dortmund.



IHK-Elektromobilitätstag 2022 beleuchtet Elektro- und Wasserstoffmobilität

Wird der Schwerverkehr künftig batterieelektrisch oder mit Wasserstoff angetrieben? Beim 3. Südwestfälischen Elektromobilitätstag unter Federführung der IHK Arnsberg gingen die Fachmeinungen zum richtigen Antrieb für den LKW-Verkehr der Zukunft auseinander.

Lutz Tesmer, Senior Consultant beim Abfallfahrzeug-Hersteller Faun, sieht da den Wasserstoff klar im Vorteil. „In sechs Minuten kann unser Wasserstoff-LKW wieder voll betankt werden und auf die nächste Tour gehen“, berichtete er den rund 200 Teilnehmer, die sich im Veranstaltungszelt auf dem Betriebsparkplatz der Infineon AG versammelt hatten. Ein batteriebetriebener Truck brauche dafür etwa zwei Stunden. Da zudem der Wasserstoff vergleichsweise günstig herzustellen ist, sei der Betrieb gegenüber dem herkömmlichen Dieselantrieb wettbewerbsfähig. Nur die Fahrzeuginvestitionen lägen trotz üppiger Förderung durch das Bundesverkehrsministerium noch deutlich über denen eines herkömmlichen Abfall-Sammelfahrzeuges. Tesmer: „25 dieser geförderten Kommunalfahrzeuge sind derzeit in Großstädten wie Berlin, Bochum oder Wuppertal im Einsatz, im ländlichen Raum fehlen noch die Tankstellen.“

Vielleicht auch deshalb werden gerade bei kleinen und mittleren LKW dem Batterieantrieb mehr Zukunftschancen eingeräumt. Prof. Dr. Dirk-Uwe Sauer von der RWTH Aachen forscht mit seinem Team an dieser Speichertechnik. Er kann mit dem Faktenwissen des Wissenschaftlers belegen, dass sich Ladegeschwindigkeit und Leistung der Lithium-Ionen-

nen-Akkus kontinuierlich steigern lassen. „Große Innovations sprünge sind dabei allerdings nicht zu erwarten“, erklärte Sauer. Grundlegende physikalische Gesetzmäßigkeiten wie die Abhängigkeit von Leistung und Gewicht der Batterien blieben bestehen, daher müssten immer die jeweiligen Einsatzfälle des Fahrzeugs betrachtet werden. Bei kleineren und mittleren LKW lasse sich das höhere Batteriegewicht verschmerzen.

Trotz des unterschiedlichen Blickwinkels stimmten beide Referenten darin überein, dass die Ladeinfrastruktur bei Wasserstofftankstellen und Ladesäulen ausgebaut werden muss. Dass die Ladesäulendichte

gerade in dicht besiedelten Innenstädten zu einem Netzproblem insbesondere für Nutzer öffentlicher Ladesäulen werden könnte, bestätigte Jens Viethues. Der Leiter des Arnsberger Westnetz-Standortes konnte allerdings die größten Sorgen entkräften. Er zeigte die anlaufenden Investitionen der Netzbetreiber auf, die dafür sorgen sollen, Ladespitzen zu vermeiden und das gleichzeitige Laden mehrerer PKW sicher zu gewährleisten.

„Beim Laden von Elektro-PKW hat der ländliche Raum einen klaren Vorteil gegenüber dem Ballungsraum“, konstatierte der neue NRW-Umwelt- und Verkehrsminister



Gastgeber und Gäste (v.li.): Dr. Thomas Schöne (Bürgermeister Stadt Warstein), Dr. Arne Kohring (Sprecher der Betriebsleitung Infineon Technologies AG, IHK-Vizepräsident), Oliver Krischer (Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW), Andreas Rother (IHK-Präsident), Thomas Frye (IHK-Geschäftsbereichsleiter) und Jörg Blöming (Landtagsabgeordneter).

Oliver Krischer. Schließlich sei dort die Eigenheimdichte mit eigener Dach-Photovoltaikanlage höher und auch der Stellplatz auf dem eigenen Grundstück die Regel. Krischer, der zu Beginn der Veranstaltung in einer politischen Keynote auf die NRW-Verkehrspolitik in der neuen Legislaturperiode einging, sieht die Mobilitätswende als zentrale Herausforderung seiner Amtszeit an. Nachhaltige Elektro- und Wasserstoffmobilität sei dafür natürlich

unverzichtbar. Um seine Aussage zu bekräftigen, nahm der Minister anschließend im Führerhaus des Faun-LKW Platz und ließ sich bei einer kurzen und geräuscharmen Spritztour über das Ausstellungsgelände chauffieren. Später taten ihm das auch weitere Gäste gleich, die das Angebot mehrerer Autohändler nutzten und sich mit den aktuellen Fahrzeugflotten vertraut machten. Die Autohäuser Gödde, Belda, Hecker, Göttgens und Ro-

sier informierten über die neuesten Fahrzeugmodelle der Marken VW, Skoda, Mazda, Mercedes, Renault und Dacia. Blickfang der Ausstellung war das wasserstoffgetriebene Faun-Kommunalfahrzeug, das der zur Kirchhoff-Gruppe gehörende Fahrzeugspezialist aus Osterholz-Scharmbeck bereit gestellt hatte.

---autor-----
Thomas Frye, IHK

Verkehrsminister Krischer: Die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur erhalten

Erhalt und Sicherung der Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur stehen ganz oben auf der Agenda der NRW-Landesregierung. Das erklärte der neue NRW-Umwelt- und Verkehrsminister Oliver Krischer in seiner politischen Keynote zum Auftakt des 3. Elektromobilitätstages der IHKs Arnsberg, Hagen und Siegen in Warstein. Die Rahmedetalbrücke sei ein Synonym für unterlassene Investitionen der Vergangenheit mit dramatischen Folgen. Dies dürfe sich an anderer Stelle nicht wiederholen. Darüber hinaus will die Landesregierung die Mobilitätswende vorantreiben und dazu massiv in den Ausbau des ÖPNV investieren, Fahrrad- und Sharing-Angebote erweitern, mindestens 1.000 Mobilstationen fördern und das Radwegenetz ausbauen. Auch die Schieneninfrastruktur soll verbessert werden. Krischer: „Wir wollen die Diesel-Lok abschaffen und deshalb alle Bahnstrecken elektrifizieren.“ IHK-Präsident Andreas Rother hatte in seiner Begrüßung genau das für die Obere Ruhrtalbahn eingefordert, die aus ihrer Insellage befreit werden müsse. Rother unterstrich auch den weiterhin notwendigen Investitionsbedarf in die Landesstraßen. Diese seien in Südwestfalen zwar „die Startrampfen der Weltmarktführer“, aber leider allzu oft in desolatem Zustand.



Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.



**FÖRDER
BAND
TECHNIK**

STEMPER

Stemper GmbH · Förderbandtechnik · Wiemecker Feld 9 · 59099 Bestwig
 Tel. 02904-1258 · Fax 02904-1708 · info@stemper-foerderbandtechnik.de





Hallenkonstruktion mit Holzleimbinder F-30B

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
 Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert!
 *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

Typ Plaffe

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
 59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
 www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Schulte Strathaus gewinnt Werler Innovationspreis für Wirtschaft 2022

Als Ergebnis einer intensiven Entwicklungsarbeit wurde dem Unternehmen Schulte Strathaus Ende September der Innovationspreis für Wirtschaft 2022 der Stadt Werl verliehen. Das neue Produkt trägt den Namen STARCLEAN S3. Getreu dem Motto „Detect – React – Protect“ überwacht der digitale, intelligente Abstreifer das Förderband und sorgt für eine präventive Schadenserkennung sowie eine vorausschauende Instandsetzung der Verschleißelemente.

Seit 1952 ist Schulte Strathaus als Spezialist für Fördertechnik-Komponenten in der internationalen Schüttgut-Industrie im Einsatz. Um hier am Zahn der Zeit zu bleiben und sich frühzeitig auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten, sei es entscheidend, das eigene Geschäftsmodell regelmäßig zu hinterfragen und zu transformieren, betont das Unternehmen. Das Firmenmotto „Nachhaltigkeit durch Innovation“ treibe das Team jeden Tag an, nachhaltige Lösungen zu schaffen.

Michael Schulte Strathaus erläutert, warum die Entwicklung des STARCLEAN S3 so entscheidend für die Schüttgut-Industrie ist: „Wenn ein Förderband erst mal stillsteht, dann kann es schnell zu sehr hohen Kosten im fünfstelligen Bereich und mehr pro Stunde bei den Betreibern kommen.“

Durch die kontinuierliche Kontrolle des Förderbandes kann ein möglicher Gurtschaden frühzeitig erkannt und gemeldet werden. Dieser kann dann geplant und gezielt behoben werden, bevor der Gurt noch weiter beschädigt wird. Darüber hinaus werden sowohl



Foto: Gerald Bus/Soester Anzeiger

Die Firma Schulte Strathaus erhält den Innovationspreis. Wofür, das erläuterten Firmenchef Michael Schulte Strathaus, Ann-Kathrin Schulte Strathaus und Steffen Grobe (Abteilung Forschung und Entwicklung der Firma) den Gästen Adrian Gruschka (Chef der Wirtschaftsförderung GWS), Bürgermeister Torben Höbrink und Klaus Eickenbusch (Sparkassenvorstand). Zudem im Bild: Jürgen Stock (Leiter Finanzen und Controlling der Firma), Marketingleiter Florian Oertel und Christina Schulte Strathaus (von links).

materielle als auch personelle Ressourcen geschont und die Betriebssicherheit erheblich verbessert. Durch ein cloudbasiertes Dashboard werden transparent Daten ausgewertet, so dass der Kunde durch predictive Maintenance Stillstandzeiten des Förderbandes verringert.

Bürgermeister Torben Höbrink und der Geschäftsführer der GWS Werl Adrian Gruschka überbrachten zusammen mit Sparkassenvorstand Klaus Eickenbusch die frohe Botschaft anlässlich eines Besuches im Unternehmen. Alle Beteiligten freuten sich darüber,

dass ein Unternehmen mit einem solch hohen Innovationsgrad am Standort in Werl ansässig ist und dort auch in eine größere Erweiterung des Grundstücks, der Halle und des Gebäudes investiert.

„Alles rund ums Förderband“ war das Motto der Firma bis in die neunziger Jahre. Nach der Schließung des deutschen Steinkohlebergbaus hat Schulte Strathaus verschiedene Transformationen vollzogen, um sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen und so das Geschäftsmodell an den aktuellen Gegebenheiten und Kundenbedürfnissen auszurich-

ten. Vom Händler für Fördergurte mit Zubehör einschließlich Service diversifizierte sich das Geschäftsmodell zum Hersteller von förder-technischen Komponenten, Vibrationsförderertechnik und zum Lieferant von Brandschutztechnik für Kabel-

und Rohrdurchführungen.

Der Hauptbereich neben der Brandschutztechnik liegt mittlerweile bei den STARCLEAN Fördergurtabstreifern und dem Thema Spillage-Control. Die entwickelten Produkte sorgen in der Schütt-

gut-Industrie für eine optimale Materialflusslenkung, wodurch die Kunden bei ihrer Nachhaltigkeitspolitik unterstützt werden. So können Rohstoffe sicher von einem zum anderen Ort ohne Materialverluste transportiert werden.

Ingenieurgesellschaft Patzke mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ ausgezeichnet

Die Ingenieurgesellschaft Patzke ist mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ ausgezeichnet worden. Bei der Preisverleihung der Oskar-Patzelt-Stiftung, die vor rund 400 geladenen Gästen im Düsseldorfer Hotel Maritim stattfand, setzte sich das Soester Unternehmen gegen bundesweit insgesamt 4528 Nominierte durch.

An 14 Unternehmen aus sechs Wettbewerbsregionen überreichten die Vorstandsmitglieder der Oskar-Patzelt-Stiftung, Dr. Helfried Schmidt und Petra Tröger, die Auszeichnung. Bernd und Britta Patzke nahmen die „Preisträgerstatue“ persönlich entgegen und erklärten: „Nach der Ehrung als Finalist für Nordrhein-Westfalen, haben wir nun eine Auszeichnung erhalten, die die Arbeit unseres Teams in besonderer Weise würdigt. Wir sind sehr dankbar und freuen uns außerordentlich über diese Anerkennung.“

Das Soester Unternehmen mit Sitz am Westenhellweg ist seit 20 Jahren auf die Planung und Bauüberwachung von Infrastruktur-Projekten spezialisiert. Bei der Preisverleihung herausgehoben wurde die integrative Arbeitsweise, die von privaten und öffentlichen Auftraggebern geschätzt wird und dem Unternehmen sowie



Das Team der Ingenieurgesellschaft Patzke freut sich über den „Großen Preis des Mittelstandes“.

den 25 Mitarbeitern hohe Anerkennung am Markt verschafft. Weitere Besonderheiten sind die Anfertigung aller erforderlichen Planungen und Dienstleistungen für die Kunden aus einer Hand und die Interkulturalität, da neben den einheimischen Fachleuten hochqualifizierte Top-Ingenieure aus dem Ausland, beispielsweise aus Argentinien, Bosnien-Herzegowina und Iran, angestellt sind. Zudem trägt die Ingenieurgesellschaft Patzke das Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen“ im Kreis Soest seit vielen Jahren,

legt Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bietet unter anderem flexible Arbeitszeitmodelle an.

Das Unternehmen wurde im Jahr 2016 erstmals für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert und im Jahr 2020 als „Finalist“ ausgezeichnet. Die Nominierung in diesem Jahr erfolgte durch den Abgeordneten des Deutschen Bundestages, Hans-Jürgen Thies, dem BVMW (Bundesverband mittelständische Wirtschaft), der Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH und der Faye Agency GbR.

Förderprogramm

Foto: DOC RABE Media - stock.Adobe.com

Forschung ist teuer – dennoch verzichten gerade viele kleinere Unternehmen auf staatliche Förderung.

Noch viel Luft nach oben bei der steuerlichen Forschungsförderung

DIHK-Befragung zeigt: Nur vier von zehn Betrieben nutzen die Zulage.

Zwei Jahre nach ihrer Einführung sind insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Beantragung der steuerlichen Forschungsförderung zurückhaltend. Das zeigt eine aktuelle Befragung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), an der deutschlandweit knapp 600 Betriebe teilgenommen haben, davon mehr als jeder zweite aus der Industrie.

Obwohl die Forschungszulage mittlerweile mehr als jedem zweiten Unternehmen bekannt ist, haben bisher nur rund vier von zehn der Firmen Anträge gestellt. Dabei zeigt sich mit Blick auf die Unternehmensgröße eine deutliche Schere: Während bereits mehr als die Hälfte der Betriebe

ab 500 Mitarbeitern die Förderung beantragt hat, gilt das bei den kleineren Mittelständlern mit bis zu 50 Mitarbeitern erst für jeden fünften.

Von den Unternehmen, die die Förderung nicht in Anspruch nehmen, lässt sich knapp jedes dritte von den bürokratischen Anforderungen einer Antragstellung abschrecken. Bei jedem vierten Betrieb besteht Unsicherheit über die Förderfähigkeit der eigenen Vorhaben. Außerdem sind vielen Unternehmen die Vorteile gegenüber der Projektförderung noch nicht klar, so dass sie auf einen Antrag verzichten.

„Mehr Innovationen begünstigen eine resilientere Wirtschaft. Das ist angesichts der Krisen dringend

nötig. Die steuerliche Forschungsförderung kann hierbei ein wichtiger Hebel sein. Leider gibt es noch viel Luft nach oben“, kommentiert DIHK-Hauptgeschäftsführungsmitglied Ilja Nothnagel die Ergebnisse. „Fast jedes zweite Unternehmen, das die Förderung beantragt hat, bewertet das zweistufige Antragsverfahren bei der steuerlichen Forschungsförderung als bürokratisch, jedes fünfte sogar als sehr bürokratisch.“

Die Vorschläge der Unternehmen zur Verbesserung des Antragsverfahrens reichen von weniger statistischen Angaben über geringere Nachweispflichten bis hin zu schnelleren Bearbeitungszeiten in der Bescheinigungsstelle und im Finanzamt.



 **wolschendorf.de**
GABELSTAPLER & ARBEITSBÜHNEN

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- SERVICE


Vertragspartner seit
über 20 Jahren



Weiterhin besteht für viele Firmen Unklarheit über die Kriterien der Förderfähigkeit.

„Um die Scheu gegenüber einem ungewohnten Verfahren zu nehmen, würde zudem eine größere Bekanntheit der Maßnahmen helfen“, stellt Nothnagel klar. „Nach dem Motto: ‚Tue Gutes und rede darüber‘.“

Denn wie die Befragung zeigt, besteht seitens der Betriebe noch ein erheblicher Informationsbedarf bezüglich der Vorteile dieses Förderinstrumentes. Das betrifft sowohl das Antragsverfahren als auch die Vorteile der steuerlichen Forschungsförderung gegenüber der Projektförderung.

„Die Industrie- und Handelskammern bieten an, dabei als Multiplikatoren zu dienen, um die Unternehmen in den Regionen zu erreichen“,

so Nothnagel. „Denn gute Ideen sind in der aktuellen Krise gefragter denn je.“

Die Rückmeldungen der Unternehmen zeigen auch: Die Erwartungen der Betriebe an den Nutzen der steuerlichen Forschungsförderung sind durchaus hoch. Über drei Viertel der Unternehmen gehen davon aus, dass die steuerliche Forschungsförderung ihre Kosten für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben senkt. Im Mittelstand bis 250 Mitarbeiter gilt das sogar für acht von zehn Unternehmen. Mehr als jeder zweite Betrieb will die Förderung zur Ausweitung der eigenbetrieblichen Forschung und Entwicklung nutzen.

Ein überraschendes, positives Ergebnis aus der Befragung: Die Bescheinigung, dass ein förderfähiges Forschungs- und Entwicklungsvor-

haben vorliegt, hilft jedem zehnten Betrieb mit bis zu 250 Mitarbeitern bei der externen Unternehmensfinanzierung.

„Die Forschungszulage wurde eingeführt, um die Forschung und Entwicklung in den deutschen Unternehmen zu verstetigen und neue Innovationen anzuschieben“, resümiert Ilja Nothnagel. „Wie die Befragung zeigt, gelingt ihr das auch bereits teilweise. Deshalb sollten noch mehr Anstrengungen unternommen werden, um dieses Instrument bekannter und handhabbarer zu machen. Dazu sollte das Instrument mit Blick auf bürokratische Anforderungen, Bearbeitungszeiten, Nutzerfreundlichkeit regelmäßig überprüft werden, damit es in der Breite auch seine Wirkung entfalten kann.“

DIHK-Vollversammlung fordert in Krisen-Resolution schnelle Ausweitung des Energieangebots

Angesichts der für die deutsche Wirtschaft dramatischen Energiekrise dringt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) auf eine schnelle Ausweitung des Energieangebots sowie Entlastungen für Unternehmen.

„Die schlimmste Energiekrise seit Jahrzehnten bedroht in kürzester Frist die Existenz einer täglich wachsenden Zahl von Betrieben aus allen Branchen und damit auch eine Vielzahl von Arbeitsplätzen“, heißt es in einer von den 79 Industrie- und Handelskammern (IHKs) im September mit großer Mehrheit beschlossenen Resolution. „Unsere Wirtschaftsstruktur und unser Wohlstand in Deutschland geraten

zunehmend in Gefahr – Produktionsstopps, Wertschöpfungsverluste und die Verlagerung von Produktion ins Ausland sind die Folgen.“

So steige aktuell die Zahl der Unternehmen, die entweder gar keine oder nur noch Lieferverträge zu Extrempreisen erhielten. Es sei nun die Kernaufgabe der Politik, „rasch die richtigen Rahmenbedingungen für den Weg durch die Energiekrise zu schaffen“. Dafür listet die beschlossene Resolution der IHKs zehn kurzfristig wirkende Sofort-Maßnahmen auf.

DIHK-Präsident Peter Adrian sagte am Rande der Vollversammlung, die Tragweite der Krise müsse endlich auch in der Politik ankommen:

„Jeden Tag, den die Energiepreise hoch bleiben, müssen mehr Betriebe ihre Tätigkeit zurückfahren, unterbrechen oder sogar ganz einstellen. Damit drohen uns Wohlstandsverluste in bislang unvorstellbarem Ausmaß. Die Wirtschaft braucht deshalb jetzt konkrete Antworten und Taten seitens der Politik.“

Was als Krise in der Gasversorgung begonnen habe, sei auch längst auf dem Strommarkt angekommen, so Adrian: „Immer mehr Betrieben wird im wahrsten Sinne des Wortes der Hahn zugedreht. Viele empfinden ihre aktuelle Lage und die Aussichten als perspektivlos.“ Die Strompreise am Ter-

minmarkt hätten sich mittlerweile verzehnfacht. Damit seien die deutschen Strompreise aktuell für die Industrie zehn Mal so hoch wie im benachbarten Frankreich und die Gaspreise mehr als zehn Mal so hoch wie in den USA. „Das können deutsche Unternehmen im Wettbewerb nicht lange durchhalten“, so Adrian. „Deshalb muss jetzt endlich von der Politik sofort sehr beherrzt gehandelt und sehr klar kommuniziert werden. Ohne Energie kann keine Wirtschaft laufen.“

Für die Politik hat die IHK-Organisation zehn sehr konkrete Sofort-Maßnahmen formuliert, die schnelle Entlastungen in der sich zuspitzenden Krise bringen könnten. DIHK-Präsident Peter Adrian forderte, dass alle verfügbaren Kraftwerke wieder „ohne Wenn und Aber“ ans Netz müssten. „Damit können kurzfristig mehr als sieben Gigawatt zurück in den Markt geholt werden.“ Das habe die Bundesregierung zwar beschlossen. In der Praxis seien daran aber so viele Vorgaben und Einschränkungen geknüpft, dass es nicht funktioniere.

Adrian: „Alles, was Verunsiche-



Foto: DIHK

Peter Adrian, DIHK-Präsident

rung schürt und Bürokratie bedeutet, muss angesichts der sehr ernststen Lage aus dem Weg geräumt werden. Das gilt auch für bei den Unternehmen anfallenden Zusatzkosten wie die neu eingeführte Gasbeschaffungsumlage und andere schon länger bestehende Stromumlagen. Sie sollten allesamt aus dem

Bundshaushalt finanziert werden. Das entlastet die Unternehmen sowohl finanziell wie auch bei der Bürokratie.“

Der DIHK-Vollversammlung gehören alle 79 deutschen Industrie- und Handelskammern an, jeweils vertreten durch ihre Präsidentin oder ihren Präsidenten.

BMS
Industriebau.

**Neubau eines
Logistikzentrums für die
Centrotherm Systemtechnik
GmbH in Brilon**

BMS Industriebau GmbH
Alte Heeresstraße 25 59929 Brilon
Tel: 02961 980-200
www.bms-industriebau.de

Aus Berlin und Brüssel

Fachkräfteproblem nur über mehrere Ansätze lösbar

Der Fachkräftemangel ist hierzu-lande „eine der drängendsten Herausforderungen der Unternehmen“ – darauf hat Peter Adrian, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), anlässlich des Fachkräftegipfels in Berlin hingewiesen.

Bundesarbeits-, bildungs- und -wirtschaftsministerium hatten am 7. September die zentralen Akteure aus Wirtschaft, Gewerkschaften und Politik nach Berlin eingeladen, um die neue Fachkräftestrategie der Bundesregierung zu diskutieren. Auch der DIHK war vor Ort vertreten.

Adrian bewertete es als „gut, dass die Bundesregierung dieses Thema weit oben auf die Agenda setzt“. Schließlich sei mehr als jeder zweite Betrieb vom Fachkräftemangel betroffen.

„Um das Fachkräfteproblem zu lösen, brauchen wir mehrere Ansätze“, stellte der DIHK-Präsident klar. „Einerseits sollten wir die vorhandenen inländischen Potenziale stärker nutzen. Eine noch bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf könnte die Erwerbstätigkeit von Eltern, insbesondere von Frauen, weiter steigern.“ Zudem könnten durch die richtigen Anreize sicherlich mehr Ältere und



auch Arbeitslose ins Erwerbsleben integriert werden: „Ich denke hier beispielsweise an die breitere Nutzung der Flexi-Rente. Aber das alleine wird nicht reichen.“

Die Demografie werde das Beschäftigtenpotenzial in den kommenden 15 Jahren um vier bis sechs Millionen Menschen verringern, gab Adrian zu bedenken. „Daher sollte auch die Zuwanderung von Fachkräften aus Nicht-EU-Staaten deutlich einfacher werden. Das kann nur funktionieren, wenn wir unsere Strukturen und Prozesse dafür weiterentwickeln, angefangen bei den Auslandsvertretungen bis hin

zu den Ausländerbehörden vor Ort. Die Fachkräfteeinwanderung muss schnell und digital abgewickelt werden.“

Zudem gelte es, die Regelungen zu erleichtern, wer unter welchen Voraussetzungen zum Arbeiten nach Deutschland kommen könne. „So sollten wir zum Beispiel bei den Voraussetzungen der gleichwertigen Berufsqualifikation etwas innovativer werden. Hier könnte zunächst eine teilweise Anerkennung reichen und das eigentliche Anerkennungsverfahren danach während einer Beschäftigung in Deutschland betrieben werden.“

„Transformation und Wettbewerbsfähigkeit müssen Hand in Hand gehen“

In einer Grundsatzrede zur Lage der EU hat Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen Maßnahmen gegen die extremen Energiepreise angekündigt. Diese sollten nun zeit-

nah umgesetzt werden, mahnt Peter Adrian, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK). Extrem hohe Energiepreise stellten

eine enorme Herausforderung für die Unternehmen und eine Belastung für den deutschen Wirtschaftsstandort dar, so der DIHK-Präsident.

„Auf Ebene der Europäischen Union

brauchen wir neben den angekündigten Maßnahmen zur Verbesserung der Energiesicherheit auch eine wirtschaftspolitische Agenda, die insgesamt die Standortfaktoren für Unternehmen in Europa verbessert“, gibt Adrian zu bedenken. Die grüne Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft sei dringend notwendig. Sie könne aber nur mit einer den aktuellen Herausforderungen angepassten Wirtschaftspolitik gelingen: nachhaltig, aber auch in der Transformationsphase wettbewerbsfähig. „Transformation und Wettbewerbsfähigkeit müssen Hand in Hand gehen“, verdeutlicht er. Kleine und mittlere Unternehmen hätten große Erwartungen an das von der Kommissionpräsidentin angekündigte KMU-Entlastungspaket. „Hier muss

die EU schnell konkrete Maßnahmen folgen lassen.“

Neben bezahlbarer Energie bräuchte die europäische Wirtschaft vor allem Freiräume für Innovationen, weniger regulatorische Belastungen und Anstrengungen zur Fachkräftesicherung, um international wettbewerbsfähig zu bleiben, macht Adrian klar.

Das angekündigte europäische Jahr der Aus- und Weiterbildung 2023 dürfe daher nicht nur symbolisch sein, sondern müsse neue Impulse bringen. „Dazu zählen insbesondere die gezielte Anwerbung von Fachkräften aus Drittstaaten sowie die verbesserte Anerkennung von ausländischen Abschlüssen.“



Foto: Maksym Yemelyanov - stock.Adobe.com

Wir fertigen
Verlässlichkeit
seit 1911




An der Präzision zu sparen, können wir uns nicht leisten.

- Stanzen, ziehen, verformen
- 2 D - 3 D Laserschneiden
- 2 D - 3 D Wasserstrahlschneiden
- Laserschweißen
- CNC Abkanten
- 3 D Druck
- Individualität und Serienfertigung

0 23 91 / 90 91 0

Lüsebrink & Teubner
GmbH & Co. KG
Ziegelstraße 46
D-58840 Plettenberg
Telefon + 49 (0) 23 91 / 90 91 0
Telefax + 49 (0) 23 91 / 10 70 8
mail@luesebrinkundteubner.de
www.luesebrinkundteubner.de



SAUBER MANN

Wir bieten Servicedienste rund um Ihr Gebäude. Von der professionellen Reinigung über Aufbereitung bis hin zum Hausmeisterdienst.

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN VON MENKE



Menke Gebäudeservice GmbH & Co. KG
Von-Siemens-Str. 2 | 59757 Arnsberg
info@menke-gs.de | www.menke-gs.de
Service-Nr. 01803-970 9000

Menke
Gebäudeservice

CETA-Ratifizierung im Bundestag wäre ein „wirksames Signal“

Als eine „wichtige Wegmarke“ würdigte Peter Adrian, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), den fünften Jahrestag des „Comprehensive Economic and Trade Agreement“ (CETA) zwischen der EU und Kanada, das am 21. September 2017 vorläufig in Kraft getreten ist.

„Die Unternehmen stehen im Außenhandel derzeit vor enormen Herausforderungen“, stellt Adrian klar. Die noch immer erheblichen Lieferkettenprobleme verstärkten sich mit der notwendigen Diversifizierung von Absatzmärkten und Bezugsquellen infolge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine.

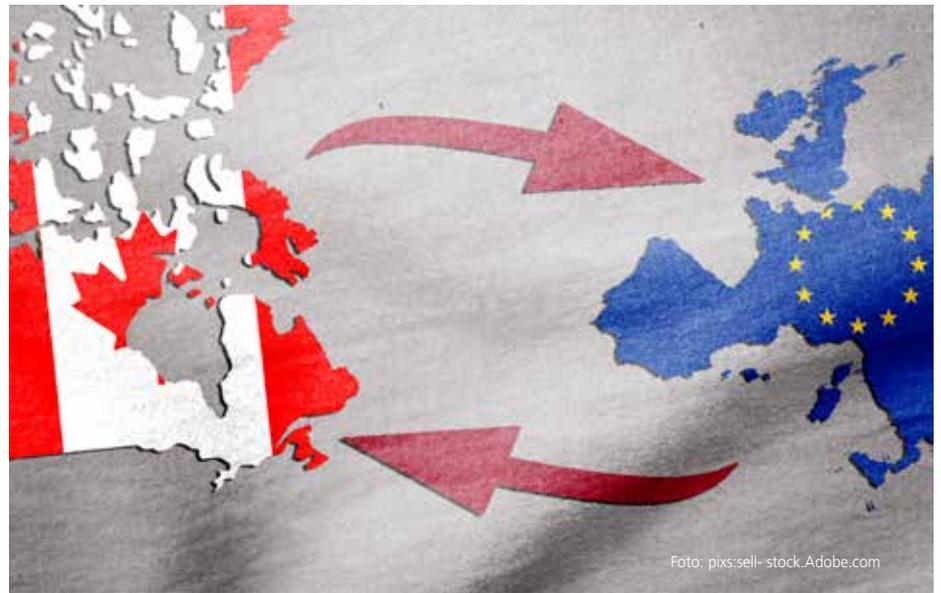
„Um diese Neuaufstellung unserer Außenwirtschaft zu bewerkstelligen, müssen wir verstärkt neue und zugleich intensivere Partnerschaften knüpfen“, so der DIHK-Präsident. Es brauche moderne Handelsabkommen wie CETA, die den Unternehmen Auslandsmärkte öffneten und Lieferketten absicherten. Die Ratifizierung von CETA durch den Deutschen Bundestag wäre daher in insgesamt schwierigen handelspolitischen Zeiten ein wirksames

Signal für offene Märkte und regelbasierten Handel, verdeutlicht Adrian.

Für die deutschen Unternehmen ist Kanada bereits ein beachtenswerter Wirtschaftspartner, erläutert der DIHK-Präsident: „Das jährliche Güterhandelsvolumen mit Deutschland betrug zuletzt mehr als 16 Milliarden Euro – seit der vorläufigen Anwendung von CETA bereits ein Fünftel mehr als zuvor.“ Denn es seien bereits Handelshemmnisse

auf beiden Seiten abgebaut und Zölle gesenkt worden.

„Außerdem hat sich in vielen Bereichen der Marktzugang verbessert und bürokratische Doppelzertifizierungen sind entfallen“, fügt er hinzu. Auch für engere Handelsbeziehungen mit weiteren wichtigen Partnern sollte sich die Bundesregierung daher einsetzen und etwa die EU-Abkommen mit Mercosur, Indonesien und Indien rasch vorantreiben.



WWW.SCHEMMEL.GROUP LENNSTRABE 57
58840 PLETTENBERG

SCHEMMEL

ARBEITSBÜHNEN MIT SICHERHEIT HOCH HINAUS!

SCHERENBÜHNE

GELENKBÜHNE

RAUPENBÜHNE

LKW-BÜHNE

MINIBAGGER

BAUMASCHINEN
PROFESSION

GÜNSTIGE MIETPREISE INKL. ANLIEFERUNG,
ABHOLUNG UND EINWEISUNG AM EINSATZORT

SCHEMMEL GROUP
 Dennis Schemmel | 02391 60 15 811
 Christian Hünshler | 02391 60 15 812

Digitale Außenwerbung in beeindruckender Bildqualität auf Videowalls in Arnsberg u. Brilon!

Setzen Sie zusätzlich auf die Kraft bewegter Bilder und generieren somit höchste Aufmerksamkeit für Ihre

beDigi
MEDIA

- ✓ Imagewerbung
- ✓ Produktwerbung
- ✓ Upselling-Aktionen
- ✓ Events, Veranstaltungen
- ✓ Mitarbeiter-Suche

ab 249€ im Monat – jetzt buchen!!!

10 Sekunden Spots mit wechselnden Werbeaussagen

www.bedigimedia.de · Mobil 0151 - 67794214

Beste Azubis und Weiterbildungsabsolventen von der IHK Arnsberg geehrt

Insgesamt 117 Auszubildende (64 im HSK und 53 im Kreis Soest) und 31 Weiterbildungsabsolventen (20 im HSK sowie elf im Kreis Soest) sind von der IHK in Arnsberg-Herdringen und Geseke für ihre hervorragenden Leistungen geehrt worden. Sie alle haben in ihren Abschlussprüfungen 92 oder mehr Punkte erreicht und erhielten bei den Bestenehrungen ihre Zeugnisse aus den Händen von den IHK-Vizepräsidenten Dr. Stephan Guht und Andreas Knappstein.

Nach 2019 fand die Bestenehrung im HSK jetzt wieder im Ambiente des Jagdschlusses in Arnsberg-Herdringen statt. „Ich freue mich persönlich, dass wir an diesem schönen Ort sind. Er ist für eine Festveranstaltung wie diese sehr gut geeignet. Sie haben das beste duale Ausbildungssystem dieses Planeten durchlaufen und dieses mit außerordentlichem Erfolg bestanden. Darauf können Sie zurecht stolz sein“, sagte Dr. Stephan Guht in seiner Laudatio. Zu den weiteren Gratulanten im Jagdschloss zählten Arnsbergs Bürgermeister Ralf Paul Bittner, stellvertretende Landrätin Hiltrud Schmidt sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte.

Durch die Veranstaltungen führte Lisa Plum von der IHK Arnsberg,

Bürgermeister Bittner betonte in seinen Grußworten die Bedeutung der geleisteten Wegstrecke: „Jeder Schritt in einer Ausbildung ist wichtig. Sie sind junge Menschen, die in ihre Ausbildung Engagement und Herzblut gesteckt haben. Ein Teil des Weges, den sie noch gehen werden, ist ungewiss und hat viele Weggabelungen. Ich bin mir aber sicher, dass sie an jeder Weggabelung die richtige Entscheidung treffen werden.“ Die stellvertretende Landrätin, Hiltrud Schmidt, betonte: „Wir sind eine starke und innovative Region, die auf Sie setzt. Nur mit jungen und ausbildungsinteressierten Menschen haben wir Chancen, auch zukunftsfähig und innovativ zu bleiben.“

„Wir sind in alten Gemäuern

und hier sitzt die Zukunft“, stellte Andreas Knappstein zu Beginn seiner Begrüßung im Rittergut Störmede fest. Auch die duale Ausbildung habe wie der Veranstaltungsort eine lange Tradition, doch mit jungen, engagierten und motivierten Menschen entspringe aus ihr die Zukunft. „Sie sind die Besten der Region und haben allen Grund Stolz auf sich zu sein. Sie sind definitiv unsere Zukunft“, gratulierte er den Anwesenden. Zudem gab der Unternehmer einen Tipp mit auf den zukünftigen Berufsweg: „Planen sie nicht ihre Karriere. Machen sie was ihnen Spaß macht, denn dann kommt der Erfolg und der Erfolg macht die Karriere.“ Eine Lanze brach Andreas Knappstein für die Ausbildungsbetriebe, denn die Bestenehrung zei-



Foto: Wolfgang Detemple

Die besten Azubis und Weiterbildungsabsolventen im Kreis Soest.



Foto: Wolfgang Detemple

Die besten Azubis und Weiterbildungsabsolventen im Hochsauerlandkreis.

ge, dass es sich lohnt Zeit und Engagement in die Ausbildung junger Menschen zu stecken. Zu den weiteren Gratulanten in Geseke zählten der stellvertretende Landrat Markus Patzke sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte.

Die IHK-Vizepräsidenten Dr. Stephan Guht und Andreas Knappstein bedankten sich bei den vielen Unterstützern der Ausbildungs- und Weiterbildungsbesten. Dazu gehören Familien, Freunde, die Ausbilder in den Unternehmen oder auch die Berufsschullehrerinnen und -lehrer. „Denn eine Ausbildung ist kein Sprint, sondern ein Marathon“, sagte Guht. Darüber hinaus lobten beide Vizepräsidenten den Einsatz der ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer, ohne die das duale Ausbildungssystem nicht funktionieren könne.

Eine der ausgezeichneten „Super-Azubis“ im Hochsauerland ist Aenna Bigge. Die 22-Jährige wusste nach dem geschafften Abitur

zunächst nicht, welche berufliche Richtung sie einschlagen möchte und entschied sich dann für eine Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Falke KGaA. „Ich habe mich für diesen Ausbildungsberuf entschieden, da man alle Abteilungen durchläuft. Egal ob Einkauf oder Finanzbuchhaltung“, erzählt Aenna Bigge und ergänzt: „Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, bin in allen Abteilungen gut aufgenommen worden und habe vieles kennengelernt.“ Am Ende der Ausbildung stand Aenna Bigge vor der Entscheidung, in welche Abteilung es gehen soll. Sowohl die Marketing- als auch die Personalabteilung standen zur Auswahl. „Ich habe mich dann für die Marketingabteilung entschieden und habe dort in Vollzeit im Produktmanagement gearbeitet“, sagt Aenna Bigge. Sie hat in ihrem beruflichen Werdegang nun ein neues Kapitel aufgeschlagen und an der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede das

Studium in Wirtschaftspsychologie begonnen. Der Falke KGaA bleibt sie aber als Werksstudentin im Online-Marketing erhalten.

Kai Fraser ist einer der besten Auszubildenden im Kreis Soest. Er hat bei der Warsteiner Brauerei den Beruf Brauer und Mälzer gelernt. Bier zu brauen war natürlich nicht sein Kindheitstraum, aber nachdem er auf den Geschmack gekommen ist, wuchs auch das Interesse am Gerstengertränk. Zudem war für ihn schon während des Abiturs klar, dass er etwas Praktisches lernen möchte. Eine Besichtigung der Warsteiner Brauerei war dann die Initialzündung und nach einem zweiwöchigen freiwilligen Praktikum in den Sommerferien stand sein Berufswunsch fest. „Bier brauen ist so vielfältig, mit nur vier Grundzutaten lassen sich so viele Biersorten herstellen“, stellt Kai Fraser die Faszination an seinem Beruf heraus. Zudem ist es ihm wichtig, etwas zu machen, auf das es an-

kommt: „Man stellt ein Produkt her, das die Menschen verbindet.“

Seine Leistung gehört nicht nur im Kreis Soest zu den besten. Am 11. November wird er in Wuppertal als landesbester Brauer und Mälzer geehrt. Und auch beruflich geht es für ihn einen Schritt weiter. Mit der Warsteiner Brauerei hat er einen Weiterbildungsvertrag abgeschlossen. Er besucht nun für ein Jahr die Versuchs- und Lehranstalt für Brauereien in Berlin und bildet sich dort zum Braumeister weiter.

Im Bereich der Weiterbildung darf sich Hanna Günther zu den Besten im HSK zählen. Sie ist nun geprüfte Personalfachkauffrau. Kurios: Hanna Günther arbeitet als Personalreferentin im Bereich Ausbildung bei der Falke KGaA und ist unter anderem die Ausbilderin von „Super-Azubi“ Aenna Bigge. „Ich wollte weiteres Wissen erwerben und war

total interessiert an dem Weiterbildungslehrgang. Es kam für mich auch nicht infrage in Vollzeit zu studieren. Ich wollte die praktische Erfahrung haben und in der Heimat bleiben“, erklärt Hanna Günther. Im Jahr 2020, als die Corona-Pandemie begann, ging ihr Lehrgang los. Die Unterrichtsstunden standen unter der Woche sowie am Samstag an und fielen trotz der Corona-Pandemie nicht aus. Während der Prüfungsphase übernahm die junge Personalreferentin die Azubis, hat aber alles unter einen Hut bekommen. „Die Anfahrt nach Arnsberg zum IHK-Bildungsinstitut war zum einen nicht so weit und zum anderen fand der Lehrgang teilweise online statt. Auch die Freizeit kam nicht zu kurz“, sagte sie.

Zu den besten Weiterbildungsabsolventen gehört auch Aaron Kempkensteffen aus Lippstadt. Er

ist gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann und hat es in seinem Ausbildungsbetrieb, einem Großhändler in der Baubranche, bis zum Abteilungsleiter Vertrieb gebracht. Die Weiterbildung zum geprüften Handelsfachwirt bietet für ihn insbesondere die Chance, persönlich weiterzukommen. Beruflich hat er sich durch einen Arbeitgeber- und Branchenwechsel weiterentwickelt. „Corona war für mich ein Auslöser. Ich habe festgestellt, dass es Zeit ist für Veränderung“, erläutert er seinen Wechsel vom Handel in die Bauindustrie. Beim neuen Arbeitgeber ist er nun im strategischen Einkauf tätig. Die berufsbegleitende Weiterbildung sei bei der Bewerbung auf die neue Stelle ein Vorteil gewesen: „Die Belastbarkeit, die man damit beweist, war ein großer Pluspunkt.“

bec/amp

Die besten Azubis aus dem HSK

AB - POCO Markt GmbH & Co. KG:

Celine Danne

ALDI SE & Co. KG (Ausbildungsstätte: Medebach): Niklas Coring

ALMECON Technologie GmbH:

Wassilina Sacharow

Assheuer + Pott GmbH & Co. KG:

Tim Schulte

BAUKING Südwestfalen GmbH

(Ausbildungsstätte Meschede):

Corinna Michel

Borbet GmbH: Noah Kunisch,

Luisa Schönhense

Briloner Leuchten GmbH & Co. KG:

Pia Menke

C. & A. Veltins GmbH & Co. KG:

Julius Beck, Pia Hötger, Hanna

Knoche, Anna Jostes, Carolin

Schemme

Centrotherm Systemtechnik GmbH:

Linda Mütterig

Cosack GmbH & Co. KG Druck +

Verpackung: Patricia Stobbe

Egger Brilon Service GmbH:

Lisa Walbaum

Egger Holzwerkstoffe Brilon GmbH

& Co. KG: Jan Henrik Schulte

FALKE KGaA: Aenna Bigge,

Sina Fretter

GGG Gastro-Großküchen-Geräte

GmbH: Julia Adler

Heinz Schäfer GmbH Baustoff

Großhandlung: Juri Schauerte

Hitachi Energy Germany AG:

Tobias Runte

Holz-Tusche GmbH & Co. KG:

Jannik Wegener

HOPPECKE Batterien GmbH & Co.

KG: Simon Ecken, Jonas Hamann,

Christian Molitor, Natalie Pisarski,

Philipp Zwingelberg

INTERPRINT GmbH: Alisa Tiemann

Josefsheim gGmbH

Berufsbildungswerk:

Sebastian Jonas Feld

KettenWulf Betriebs GmbH:

Paul Hönninger

Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG

(Ausbildungsstätte: Meschede):

Jana Böhm

Lobbe Entsorgung GmbH:

Alina Gierse

M. Busch GmbH & Co. KG:

Jonas Klemens Richter, Tim Struck

Martin Bücher & Meinolf Kretzer

GbR ZÜRICH Filialdirektion:

Antonia Leitinger

Martinrea Honsel Germany GmbH:

Christopher Götte, Sarah Hölmer

Michael Brücken Kaufpark

GmbH & Co OHG

(Ausbildungsstätte: Brilon):

Phillip Bondereic

Michael Brücken Kaufpark GmbH & Co OHG (Ausbildungsstätte:

Meschede): Beyza Berisha, Catherine Büddig

OBI Bau- und Heimwerkermarkt Meschede GmbH & Co. Handels KG: Sebastian Senger

OBI GmbH & Co. Deutschland KG (Ausbildungsstätte: Arnsberg): Constanze Grobe

Olsberg GmbH: Hannah Hegener

Pieper Holz GmbH: Louis Menke, Steffen Schneider

REMBE GmbH Safety + Control: Marcel Scherwing

Ritzenhoff AG: Marvin Becker

Schütz Architekten: Karolina Suschlik
Severin Elektrogeräte GmbH: Ramona Hellhake

SKS metaplast Scheffer-Klute GmbH: Moritz Grote, Mika Tillmann

Sparkasse Mitten im Sauerland (Ausbildungsstätte: Meschede): Kerstin Althaus

touriDat GmbH & Co. KG: Anna-Lena Schulte

transfluid Maschinenbau GmbH: Paul Gerke, Adrian Schauerte

TRILUX Group Management GmbH: Phil Petersmann, Dawid Sokolowski

Volksbank Brilon (Zweigniederlassung der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten eG): Steffen Weide

Volksbank Sauerland eG:

Erika Gieswein, Tristan Kaiser

Watex Schutz-Bekleidungs-GmbH: Laura Kochut

Westnetz GmbH: Jasmin Hennecke

ZENITH Werbung & Fotografie

GmbH & Co. KG: Marie Neuendorf

Die besten Weiterbildungsabsolventen aus dem HSK

Geprüfter Betriebswirt:

Dominik Beule, Marvin Rolfes

Geprüfte Betriebswirtin:

Julia Snelinski

Geprüfte Fremdsprachenkorrespondentin (Englisch): Tim Drinhaus,

Sarah Jaschzurski, Jaqueline Martini, Sophie Katharina Weber

Geprüfter Industriefachwirt:

Nils Meyer

Geprüfter Industriemeister (Fachrichtung Mechatronik): Fridolin Saul

Geprüfter Industriemeister (Fachrichtung Metall): Keno Buck, Patrick Schmoll

Geprüfte Industriemeisterin (Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk): Monique Neuhaus

Geprüfte Personalfachkauffrau:

Hanna Günther, Naemi Röring, Luisa Wittich

Geprüfter Technischer Betriebswirt:

Niclas Bathen, Stephan Voß

Geprüfte Wirtschaftsfachwirtin:

Marius Degenhardt, Susanne Scholtysik, Anna Segref



WWW.LEHDE.DE

**BERATUNG.
DIGITALE KONZEPTION.
DURCHFÜHRUNG.**

SO GEHT BAUEN HEUTE.



Die besten Azubis aus dem Kreis Soest

Acconci Architekten GmbH:

Valentin Villbusch

avitea GmbH: Stefano Alexander Johnson

BBT GmbH & Co. KG: Luisa Nübel

Behr-Hella Thermocontrol GmbH: Oliver Klimanek

Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH: Andre Tropmann, Alexander Warkentin

Caritasverband für den Kreis Soest e.V.: Ulrike Biermann

Deichmann SE: Thorben Brinkhoff, Valeria Propp

Delta Energy Systems (Germany) GmbH: Christopher Risse

Dietrich Paul Schmits (dipasch) Textilgroßhandel GmbH: Saskia Overbeck

Goodrich Lighting Systems GmbH & Co. KG: Jennifer Krenn

Hartung Architekten: Clara Ehrenbrusthoff

HEICO Befestigungstechnik GmbH: Marian Beba

Hella Corporate Center GmbH:

Kim Bahlow, Louis Dehmel, Florian Hollecza, Nico Kober,

Lars Mußhoff

HITADO GmbH: Nina Sauermann

Hologic Hitec-Imaging GmbH: Luca Behrmann

IBB Institut für Berufliche Bildung AG: Yvonne Boland,

Oxana Gorschenin, Viktor Wingert

IMI Hydronic Engineering Deutschland GmbH: Lukas Dierks

Infineon Technologies AG: Elias Bernhard

Jungen Einzelhandels oHG: Emilia Kämmerling

Kindertraum Spiel + Lernartikel: Juana Siepe

Knauf Interfer Aluminium GmbH: Florian Grümme

Kuchenmeister GmbH: Leon Gadhöfer

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW: Eva Busch, Lena König, Johanna Rachner

Legrand GmbH: Simon Busch

Löckenhoff + Schulte GmbH:

Timur Abdirahmanov, Torben Kuhn

MeisterWerke Schulte GmbH:

Luca Niggemeier

Ohrmann GmbH: Hendrik Döllen

Rudolf Hillebrand GmbH & Co. KG: Julius Noisten

Sparkasse Geseke: Jan Lütke Entrup

Sparkasse Lippstadt: Julius Johannes Thiemann

Stadt Soest: Tom Sauerland

Bauernstübchen Sylvia Stamm-Unbehaun: Lisa Löffler

Thalia Universitätsbuchhandlung GmbH (Ausbildungsstätte:

Lippstadt): Mike Schewe
thysenkrupp rothe erde Germany

GmbH: Jonathan Ickert

Trugge GmbH: Lotte Trugge

Vulcanus-Stahl und Maschinenbau GmbH: Jonas Stratmann

Warsteiner Brauerei Haus Cramer

KG: Jona Erwes, Kai Fraser, Anne-Kathrin Sommer

Weber Verpackungen GmbH & Co. KG: Sarah Schmiemann

Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH: Lara Wessel

Die besten Weiterbildungsabsolventen aus dem Kreis Soest

Geprüfter Betriebswirt:

Thorsten John

Geprüfte Betriebswirtin:

Joanne Schmalz

Geprüfter Fremdsprachenkorrespondent (Englisch): Jannik Noah Tepel

Geprüfter Handelsfachwirt:

Tim Bockloh, Hans-Christian Frieslich, Aaron Kempkensteffen

Geprüfter Industriemeister (Fachrichtung Mechatronik):

Dennis Schnellmann, Patrick Schröder

Geprüfter Industriemeister

(Fachrichtung Kunststoff und Kaut-

schuk): Rustam Mosjo

Geprüfter Industriemeister

(Fachrichtung Metall): Lorenz Am-bill, Christian Hölscher

Geprüfte Wirtschaftsfachwirtin:

Charlotte Jander

Print

Online

Textil | Workwear

Der nächste
Anzeigenschluss
ist am

16. Dezember 2022

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte

Telefon: 02947 9702-0

www.priotex-medien.de ·

E-Mail: info@priotex-medien.de

Stark in Stahl

BIEBER + MARBURG bietet ein umfangreiches Lieferprogramm und vielfältige Möglichkeiten

Das Familienunternehmen ist Spezialist für Stahl, Röhren und Bauprodukte. Sein Vertriebsgebiet erstreckt sich auf Hessen und die angrenzenden Bundesländer. Das breitgefächerte Leistungsspektrum, die umfangreiche Lagerkapazität und die prompte Lieferfähigkeit zeichnen das Unternehmen ebenso aus wie die kompetente Beratung seiner qualifizierten Mitarbeiter.

Leistungsspektrum:

Vom Stahlhandelsstandort in Gießen wird das komplette Stahlsortiment – Formstahl und Träger, Stabstahl, Bleche, Blankstahl, Qualitätsstahl, Edelstahl und NE-Metalle geliefert. Darüber hinaus bietet BIEBER + MARBURG das volle Programm an Röhren – Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profiltröhre, Stahlbauhohlprofile und Präzisionsstahlrohre. Die Anarbeitungsmöglichkeiten umfassen einen Biegebetrieb, einen Brennschneidbetrieb mit Fasenbearbeitung sowie moderne Sägeanlagen für Profile. Und schließlich: Das Unternehmen verfügt über zwei eigene Strahlanlagen, zwei eigene Säge-Bohr-Anlagen, eine 3D-Laser-Anlage sowie über kurzfristige Grundierungs- und Verzinkungsmöglichkeiten.



Lagerkapazität:

Am Standort Gießen entstand in den letzten Jahren ein großes Stahlhandels- und -Logistikzentrum mit breitem Vorratsprogramm. Heute lagern am Standort Gießen ca. 28.000 Tonnen Stahl, Röhren, Edelstähle und NE-Metalle auf einem Gesamtgrundstück von 55.000 qm in 20 Hallen, die Gesamt-Hallenfläche beträgt 42.000 qm. In vier vollautomatischen Hochregalen bevorratet das Unternehmen in 6.000 Fächern die unterschiedlichsten Abmessungen, Güten und Legierungen. Mithilfe von insgesamt 15 Profilsägen werden alle Stahl- und NE-Profile nach Maß (auch Gehrungszuschnitte) mit engsten Toleranzen und in Serie gefertigt. Es werden 27 Portal-Kräne mit Lasten bis zu 23 Tonnen eingesetzt.

Jährlich werden bis 80.000 Tonnen an Kunden in Industrie, Handel und Handwerk in einem Umkreis von etwa 250 Kilometer ausgeliefert.

Lieferfähigkeit + Service:

Die Kunden können bis 16.00 Uhr ihre Bestellung aufgeben und werden bereits am Folgetag im Rahmen des Tourenplans ab 7.00 Uhr beliefert.

Das Sortiment sowie die Lager- und Anarbeitungsmöglichkeiten werden kontinuierlich ausgebaut, um auch in Zukunft den Abnehmern ein breites Sortiment und eine schnelle Belieferung anzubieten. So wurde in 2021 die erste 3D-Laser-Anlage zur Bearbeitung von großen Konstruktionsprofilen im Rohr- und Trägerbereich in Betrieb genommen.

28.000 to
Stahl

Ihr
Stahllieferant
in der Region
Hellweg-
Sauerland

Stahl · Röhren · Bauprodukte

Stark in Stahl

Nutzen Sie die Breite und Vielfalt unseres Sortiments.
 Auftragsannahme bis 16.00 Uhr zur Lieferung am Folgetag
 im Rahmen unseres Tourenplans. Eingesetzter Fuhrpark:
 48 eigene LKW sowie weitere Speditionsfahrzeuge.
Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen!

für Sie auf Lager.
Walzstahl
 Formstahl, Breitflanschträger, Stabstahl, Flachprodukte,
 Betonstahl, Betonstahlgewebe
Röhren
 Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profiltröhre,
 Stahlbauhohlprofile
Anarbeitung
 Brennschneid-, Säge-, Strahl- + Biegebetrieb,
 Säge-Bohr-Anlage, 3D-Profil-Laser
Qualitätsstahl, Blankstahl, Edelstahl
 und **NE-Metalle**

BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG
 35394 Gießen Steinberger Weg 60 ☎ 0641/7944-340 📠 0641/7944-339 📧 stahl4@bieber-marburg.de 🌐 shop.bieber-marburg.de



Foto: Wrona/IHK

Ifo-Chef Prof. Clemens Fuest (Mitte) zusammen mit IHK-Präsident Andreas Rother (re.) und IHK-Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte.

Ifo-Präsident Prof. Clemens Fuest: Energienmenge erhöhen statt Preise deckeln

An der als „Doppel-Wumms“ bekannt gewordenen 200 Milliarden-Euro-Energiepreis-Bremse ließ Ifo-Präsident Clemens Fuest kein gutes Haar. In einer Gemeinschaftsveranstaltung von IHK Arnsberg, Wirtschaftsjuvenioren und Industrie- und Handelsclub zur „Zeitenwende auf den Energiemärkten“ sprach sich der renommierte Wirtschaftsforscher klar für ein marktwirtschaftlich-konformes Vorgehen aus.

Obwohl die mit rund 130 Gästen besuchte Veranstaltung von langer Hand geplant wurde, war sie eine terminliche Punktlandung. Erst wenige Stunden vor dem Auftritt des in Geseke aufgewachsenen Ökonomen hatte Bundeskanzler Olaf Scholz den Energiepreis-Abwehrschirm angekündigt. Für Fuest – der als Mitglied einer Expertenkommission zwischenzeitlich an der Ausgestaltung mitgewirkt hat – ein größtenteils falscher Grundansatz. Er nutzte die sich bietende Gelegenheit, die Kritik an Politik und Wirtschaft zu adressieren: „Der hohe Preis ist Folge der Knappheit. Wir haben in

erster Linie ein Mengenproblem bei Strom und Gas und deshalb ist es unerklärlich, warum beim Strom nicht alle auf der Erzeugungsseite bestehenden Kapazitäten gehoben werden.“ Fuest meint damit vor allem den Weiterbetrieb der Atom- und Kohlekraftwerke. Dadurch könne auf Gaskraftwerke verzichtet und so auch der Gasmarkt entlastet werden. „Das hat dann auch hier preisentlastende Wirkung.“

Hilfen für Privathaushalte und Unternehmen

Die Deckelung des Energiepreises

durch staatliche Subventionen und Preiseingriffe könne zwar sozialpolitisch sinnvoll sein, setze aber völlig falsche Signale: „Dadurch wird das Angebot nicht erhöht und es senkt sogar den Anreiz zu sparen“, folgerte Fuest und schlug stattdessen vor, sozial schwache Haushalte und kleinere und mittlere Unternehmen durch Zuschüsse zu entlasten. Die Gasspeicher seien zwar Ende September gut gefüllt, reichten aber letztlich nur für rund zwei Monate aus. Preis-Subventionen hingegen, die die Nachfrage im Zweifel sogar stimulierten, änderten nichts an den vorhandenen Gasvolumina

und trieben am Ende nur den Preis wieder in die Höhe. Fuest: „Die 200 Mrd. Euro können wir dann gleich Norwegen oder Russland überweisen, dann spart man wenigstens den administrativen Aufwand.“

Energiewende mit Bedacht angehen

Mit Blick auf die deutsche Energiewende sprach sich der Ökonom für eine schnelle Dekarbonisierung aus, warnte aber gleichzeitig davor, den zweiten Schritt vor dem ersten zu tun: „Wir sollten die bestehende Energieversorgung nicht erst abbauen und dann eine neue regenerati-

ve Versorgung aufbauen, sondern umgekehrt.“ Sonst setze man sich selbst schachmatt, prognostizierte er. „Wir sollten auch ernsthaft über Fracking nachdenken, anstatt gefracktes Gas zu importieren.“ In Niedersachsen gebe es Fracking-Vorräte für 14 Jahre, „mit denen könnten wir die komplette Energiewende selbst schaffen“, so Fuest.

Sorgen der industriellen Energiekunden

Die Dramatik einer Gasmangel-lage kam in der anschließenden Diskussion zur Sprache. Eine Rationierung bei produzierenden Un-

ternehmen habe zur Folge, „dass dann viele Betriebe flach liegen“, so IHC-Mitglied Dr. Michael Schulte Strathaus. Über die Lieferketten seien dann auch solche Unternehmen massiv betroffen, die selbst wenig Energie benötigen. „Wir müssen alles tun, um die hohen Energiepreise auf Dauer wieder an ein Normalniveau heranzuführen“, folgerte IHC-Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte zum Abschluss der Runde. Anderenfalls drohe der Industriestandort Südwestfalen dauerhaft Schaden zu nehmen.

---autor-----
Thomas Frye, IHK

IHK-Handelstag NRW: „Neue Farbenlehre in NRW - Chancen, Versprechen und Ideen für Stadt und Handel“

Nach langer Corona-bedingter Durststrecke konnten sich in der Stadthalle Soest beim IHK-Handelstag NRW - endlich wieder in Präsenz - über 100 Akteurinnen und Akteure aus Handel, IHKs, Verwaltung und Politik zur Zukunft des Handels und der Innenstädte austauschen.

Unter dem Motto „Neue Farbenlehre in NRW - Chancen, Versprechen und Ideen für Stadt und Handel“ suchten die IHKs in NRW den Kontakt zur Landespolitik und stellten wichtige Fragen: Was sind die Pläne der Koalition? Und was erwartet die Opposition von der neuen Landesregierung? Kennen die Parteien die Wünsche und Sorgen der Händlerinnen und Händler eigentlich? Ist das Thema im Fokus derer, die wesentlich über die Zukunft der Branche und der Zentren entscheiden?

Fazit der Diskussionen: Die CDU plant bei einer weiteren Pandemie-welle für den Handel keine weiteren Maßnahmen über die Maskenpflicht hinaus. Bei Sonntagsöffnungen steht sie für den stationären Handel ein, auch wenn die Rechtslage nach wie vor schwierig ist. Die Grünen möchten die Verkehrswende über individuelle und lokale Strategien forcieren. Für die SPD ist der Mix in den Zentren der Schlüssel. Die FDP drängt darauf, Planung und Genehmigung zu beschleunigen.

Der besondere Dank ging an Sarah Philipp, Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Landtagsfraktion, Fabian Schruppf, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, Henning Höne, Fraktionsvorsitzender der FDP-Landtagsfraktion, Stefan Slembrouck, Sprecher des Grünen-Kreisverbandes im Hochsauerlandkreis und Daniel Sieveke, Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nord-



Foto: Gero Sliwa

rhein-Westfalen, die Einblicke in die Pläne des Landes gaben und auch offen und ehrlich Rede und Antwort standen. „Auf den Zahn gefühlt“ wurde ihnen unter anderem von engagierten Branchen-Akteuren aus der Region wie Andreas Knappstein (Geschäftsführer der Möbel Knappstein GmbH & Co. KG, Schmallenberg, Vizepräsident und Vorsitzender des Ausschusses für Handel und Innenstadtentwicklung der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland), Martin Jochem (Vorsitzender des Vereins Soester Wirtschaft e.V.)

sowie Dr. Marcel Kaiser (Geschäftsführender Gesellschafter der Flobee GmbH, Arnsberg).

Wie Wandel gelingen und Innovation aussehen kann, zeigten im Nachgang zu den Diskussionspanels mit den politischen Vertretern Eva Eichenberg von der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach (Vom Leerstandsmanagement zum aktiven Ansiedlungsmanagement - Wie Stadtlabore Leerstand (digital) bewältigen), Dieter van Acken von Tobit.Software Labs (Das Aufhaus in Ahaus - Gastronomie und Handel

neu denken) und Stephan Britten, Handelsreferent der IHK Arnsberg, Hellweg Sauerland (Das City Lab Südwestfalen - Lebendig. Digital. Vernetzt.), auf.

„Städte müssen neu ausgerichtet und neue Qualitäten geschaffen werden“, betonte abschließend Sven Schulte, fachpolitischer Sprecher Handel und Stadtentwicklung bei IHK NRW e.V.. Um die Zukunftsfähigkeit der Innenstädte zu bewahren, „braucht es weniger Bürokratie und schnellere, digitale Genehmigungs- und Planverfahren“.

Online-Gründung von zu Hause aus

Eine GmbH gründen – und das bequem von zu Hause aus – das ist seit dem 1. August 2022 grundsätzlich möglich. Auch notarielle Beglaubigungen für Anmeldungen zum Handelsregister, zum Partnerschaftsregister sowie zum Genossenschaftsregister können nun auf diese Weise durchgeführt werden. Ermöglicht wird dies durch das Gesetz zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie sowie das Gesetz zur Ergänzung der Regelungen zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie und zur Änderung weiterer Vorschriften.

Der Gesellschaftsvertrag einer GmbH oder Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) muss grundsätzlich von einem Notar beurkundet werden. Diese Beurkundung kann nun alternativ zum Verfahren in Präsenz im Rahmen einer Videokommunikation mit dem Notar erfolgen, soweit es sich um eine sogenannte Bargründung handelt, bei welcher die Einlage mit Geldmitteln

erfolgt. Ab August 2023 wird auch die Gründung einer GmbH mit Sacheinlagen per Videokommunikation ermöglicht, soweit die Übertragung der einzubringenden Gegenstände nicht selbst beurkundungspflichtig ist (wie beispielweise bei Grundstücken). Gemischte Beurkundungen sind grundsätzlich zulässig, so dass ein Gesellschafter in Präsenz vor Ort bei dem zuständigen Notar und weitere Gesellschafter per Videokommunikationsverfahren teilnehmen können.

Bei der Online-Gründung ist grundsätzlich die Verwendung der Musterprotokolle aus dem GmbH-Gesetz möglich. Gründer sollten kritisch prüfen und sich entsprechend informieren, ob die übersichtlichen Musterprotokolle ihren Bedürfnissen gerecht werden oder es einer ausführlicheren Regelung im Gesellschaftsvertrag bedarf.

Für das Online-Verfahren ist zunächst eine Registrierung beim Portal der Bundesnotarkammer er-

forderlich, über welches auch Dokumente zwischen Gründern und Notar ausgetauscht werden können. Zu den technischen Voraussetzungen zählen eine stabile Internetverbindung, ein Laptop oder Computer jeweils mit Kamera und Mikrofon sowie ein Smartphone, das mittels einer App einen geeigneten Ausweis auslesen kann. Außerdem ist ein deutscher elektronischer Personalausweis beziehungsweise eine eID-Karte für EU/EWR-Ausländer oder ein elektronischer Aufenthaltstitel für Drittstaatsangehörige erforderlich – inklusive der jeweiligen PIN und der vorherigen Freischaltung der Online-Ausweisfunktion. Auch das Auslesen des Lichtbildes muss möglich sein. Die Unterschriften werden durch qualifizierte elektronische Signaturen ersetzt.

Unter www.onlineverfahren.notar.de hat die Bundesnotarkammer weitere Details und Hinweise zum notariellen Online-Verfahren zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich kann das sogenannte Präsenzverfahren beim Notar weiterhin genutzt werden.

Die digitalen Möglichkeiten werden noch erweitert: Der Gesetzgeber hat bereits beschlossen, dass ab August 2023 unter anderem die Gründung einer GmbH mit bestimmten Sacheinlagen im notariellen Videokommunikationsverfahren möglich sein wird oder zum Beispiel Anmeldungen zum Vereinsregister online erfolgen können. Die Chancen sind längst nicht ausgeschöpft.

Neben der GmbH und Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) stehen Gründern noch weitere Rechtsformen zur Auswahl. Die Industrie- und Handelskammern bieten hier Beratung und weitere Informationen.



Foto: Song_about_summer - stock.Adobe.com

Die Beurkundung von Gesellschaftsverträgen kann nun alternativ zum Verfahren in Präsenz im Rahmen einer Videokommunikation mit dem Notar erfolgen.



Prof. Jutta Rump (li.) zusammen mit Petra Kersting und IHK-Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte

Professorin Rump spricht bei den Wirtschaftsfrauen

Prof. Dr. Jutta Rump war als Referentin zu Gast beim IHK-Forum Wirtschaftsfrauen. Die renommierte Wirtschaftswissenschaftlerin von der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen sprach dort zum Thema „New Normal, New Leadership, New Gender Balance“.

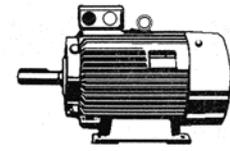
Sie stellte heraus, dass die demografische Entwicklung einen großen Beitrag geleistet habe, dass Frauen im Wirtschaftsleben eine größere Rolle spielen. Die Frauen seien sehr gut ausgebildet und es könne sich kein Unternehmen leisten, diese Gruppe zu ignorieren. Der Mega-Trend der Gegenwart sei aber die Digitalisierung. Diese habe durch die Corona-Krise einen enormen Schub erfahren. Die Entwicklung in diesem Bereich sei rasant, veranschaulichte die Wissenschaftlerin. Home-Office-Lösungen ermöglichen flexibles Arbeiten, ganze Wertschöpfungsketten werden digi-

tal aufgestellt und im Privatleben ist die Digitalisierung längst angekommen. Die Herausforderung für Unternehmen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werde es sein, mit diesem rasanten Wandel Schritt zu halten. Für Unternehmen komme es darauf an, die Mitarbeiter konsequent zu qualifizieren und auch schon bei der Rekrutierung auf die gefragten Kompetenzen zu achten. Sie betonte, dass es um einen permanenten Entwicklungsprozess des lebenslangen Lernens gehe.

Mit Blick auf Frauen, die viel öfter in Teilzeit arbeiten als Männer, sieht Jutta Rump große Herausforderungen. Teilzeitarbeit könne in der neuen Arbeitswelt die Herausforderungen für Frauen weiter erhöhen, weil es Zeit kostet, mit den Veränderungen Schritt zu halten und sich immer weiter zu qualifizieren. Hier sei ein Paradigmenwechsel in der Familienarbeit notwendig.

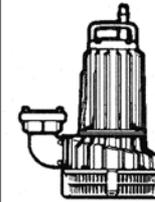
Wir sind der leistungsstarke Fachbetrieb in Ihrer Nähe.

Lieferant u. Vertragswerkstatt namhafter Hersteller



Elektromotoren

Getriebemotoren



Pumpen



Elektrowerkzeuge

Elektromaschinen
LINGEMANN

GmbH & Co. KG

VERKAUF · SERVICE · REPARATUR

Gewerbegebiet Wiebelsheide · Wiebelsheidestr. 48
59757 Arnsberg · Tel. 02932/38882 · Fax 39937



HARTMANN
Abkanttechnik

- ✓ **Fensterbankbleche**
- ✓ **Mauerabdeckungen**
- ✓ **Dachabschlussprofile**
Garagen und Flachdächer
- ✓ **Sonderabkantungen** nach Wunsch
- ✓ **Aluminium**
versch. Stärken und Farben
- ✓ **Kupfer-, Zinkblech**
und verzinktes **Stahlblech**

Möhnstraße 117a · 59755 Arnsberg
Tel. 02932/429488 · Fax 02932/429489
www.hartmann-abkanttechnik.de



Foto: Kati Jurischka

Ernst-Schneider-Preis 2022 vergeben

Jörg Hommer (SWR), Janina Martens (Freie Journalistin), Pia Ratzesberger (Süddeutsche), Patrizia Schlosser (NDR) sowie Holger Sabinsky-Wolf und Michael Stifter (Augsburger Allgemeine) sind die Gewinner des Ernst-Schneider-Preises. Der Journalistenpreis der deutschen Wirtschaft wird getragen von den Industrie- und Handelskammern und ist in diesem Jahr vor 250 Gästen in der Handelskammer Hamburg verliehen worden.

Vizepräsidentin Martina Warning begrüßte die Gäste im traditionsreichen, mit farbigen Lichtsäulen gestalteten Börsensaal. Hamburgs Senator für Kultur und Medien Dr. Carsten Brosda betonte die Bedeutung eines qualifizierten, Zusammenhänge verdeutlichenden Wirtschaftsjournalismus für eine stabile

Soziale Marktwirtschaft.

Fernsehmoderatorin Mirjam Meinhardt moderierte kompetent und charmant den kurzweiligen Abend. Ausgezeichnet wurden herausragende journalistische Beiträge, die wirtschaftliche Zusammenhänge fundiert, attraktiv, und allgemeinverständlich darstellen. Dies ist den Preisträgern auf besondere Weise gelungen. Pia Ratzesberger ging in ihrem hochinformativen Text in der Süddeutschen Zeitung der Frage nach, wie sie selbst drohende Altersarmut vermeiden kann, und dokumentiert die Funktionsweise des deutschen Rentenversicherungssystems. Michael Stifter und Holger Sabinsky-Wolf portraitierten aufmerksam und nüchtern den „Erfinder des Steuerskandals CumEx“ Hanno Berger. Jörg Hommer schuf ein kun-

diges Stück über Cyberkriminalität und fand zwei auskunftsbereite Unternehmer für ein wichtiges Thema auch für deutsche Unternehmen. Patrizia Schlosser nahm mit einem Journalistenteam aus NDR und Spiegel die Fährte der Verantwortlichen der Pornoplattform xHamster auf und dokumentierte auch ihren Rechercheweg im Video. Den Preis nahm auf der Bühne ihre Redakteurin Salome Zadegan von StrgF / NDR entgegen. Janina Martens schreibt Texte, die präzise und mit tiefer Recherche verschiedenen Wirtschaftsthemen nachgehen, die ihr selber und der Gesellschaft wichtig sind. Weitere Details und kurze Präsentationsvideos zu den Preisträgern und ihren Beiträgen gibt es im Internet.

In einem wirtschaftsjournalistischen Fachgespräch, das von

ESP-Geschäftsführer Dr. Hartmut Spiesecke moderiert wurde, erläuterte Claudia Duda, Mitglied der Chefredaktion der Märkischen Oderzeitung, die konsequente Leserorientierung ihrer Redaktion. Nutzwert stehe hier im Vordergrund sämtlicher Texte, immer mit Blick auf die Online-Leserschaft. Miriam

Opresnik, Redakteurin des Hamburger Abendblatts, betonte die Bedeutung von Menschen und ihren Erlebnissen für die lokale Wirtschaftsberichterstattung. Persönliche Geschichten seien von größtem Interesse, sowohl online als auch in der gedruckten Ausgabe.

Die VocalLights unter der Leitung

von Jessy Martens präsentierten zwei musikalische Höhepunkte. Unter der Regie von Ulrike Gehring, (screenart, Frankfurt) erreichte die Preisgala ein neues Niveau aus einem Guss.

---mehr-----

www.ernst-schneider-preis.de

Die Ernst-Schneider-Preisträger

Audio: Jörg Hommer, (Red. Gabor Paal), SWR: Angriff aus dem Netz

Video: Patrizia Schlosser, (Red. Salome Zadegan), NDR/StrgF: xHamster: Wer steckt hinter der Pornoplattform?

Klartext überregional: Pia Ratzesberger, Süddeutsche Zeitung: Rente in Deutschland: Werde ich im Alter arm sein?

Klartext regional: Holger Sabinsky-Wolf und Michael Stifter, Augsburgener Allgemeine:

Cum-Ex-Skandal: Hanno Berger will kein Milliardenbetrüger sein

Starterpreis: Janina Martens

Mehrweg-Alternative für Essen und Getränke ab 1. Januar 2023 Pflicht

Ob „Coffee to go“, Hamburger oder belegte Brötchen: Ab dem 1. Januar 2023 müssen Anbieter ihren Kunden die Wahl zwischen Einweg-Verpackungen und einer wiederverwendbaren Alternative einräumen. Was dabei zu beachten ist, hat der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in einem neuen Merkblatt zusammengefasst.

Die neue Verpflichtung beruht auf der EU-Einwegkunststoffrichtlinie, die über das Verpackungsgesetz in nationales Recht umgesetzt wurde. Demnach müssen ab dem 1. Januar 2023 Letztvertreiber von Einwegkunststoffbehältern mit Lebensmitteln für den unmittelbaren Verzehr oder auch von Einweggetränkebehältern mit Getränken ihren Kunden eine Mehrwegalternative anbieten.



Foto: myboys.me - stock.Adobe.com

Ausgenommen sind kleine Unternehmen mit einer Verkaufsfläche von höchstens 80 Quadratmetern und mit bis zu fünf Mitarbeitern: Sie dürfen alternativ von Verbrauchern selbst mitgebrachte Mehrwegbehältnisse befüllen. Welche

Produkte betroffen sind und was genau sich ändern wird, ist in dem Merkblatt zusammengefasst.

----mehr-----

www.ihk-arnsberg.de/umwelt-mehrwegangebot

**Wirtschaftssatzung
der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland
für das Geschäftsjahr 2021
(1. Januar - 31. Dezember 2021)**

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland (IHK) hat am 13. November 2020 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Wettbewerbsrecht und für den Bereich der Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft vom 25. Mai 2020 (BGBl. I S. 1067) und der Beitragsordnung vom 24. November 2017 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2021 (01.01.2021 bis 31.12.2021) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. in der Plan-Gewinn- und Verlustrechnung (Plan-GuV) mit	
Erträgen in Höhe von	8.398.000 €
Aufwendungen in Höhe von	9.895.000 €
geplantem Vortrag in Höhe von	136.000 €
Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	1.361.000 €
2. im Finanzplan mit	
Investitionseinzahlungen in Höhe von	26.000 €
Investitionsauszahlungen in Höhe von	2.115.000 €

festgestellt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuerermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebsöffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1 IHK-Mitgliedern, die nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,	
a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 19.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift,	40 €
b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 19.000,00 € bis 28.500,00 €	80 €
c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 28.500,00 € bis 38.000,00 €	140 €
2.2 IHK-Mitgliedern, die im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert mit einem Verlust oder mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 38.000,00 €	140 €
2.3 allen IHK-Mitgliedern mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 38.000 €	240 €

2.4 allen IHK-Mitgliedern mit	
- mehr als 50 Mio. € Umsatz	1.500 €
- mehr als 100 Mio. € Umsatz	3.000 €
- mehr als 175 Mio. € Umsatz	5.500 €
- mehr als 250 Mio. € Umsatz	10.000 €
- mehr als 375 Mio. € Umsatz	17.500 €
- mehr als 500 Mio. € Umsatz	25.000 €
auch wenn sie sonst nach Ziffern 2.2. oder 2.3. zu veranlagten wären.	

Bei Unternehmen gemäß Ziffer 2.4. wird der 240 € übersteigende Anteil des Grundbeitrages auf die Umlage angerechnet.

2.5 Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II.2. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 50 % ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,20 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Geschäftsjahr.

5. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

Industrie- und Handelskammer Arnsberg,
Hellweg-Sauerland

Arnsberg, den 13. November 2020

gez.
Andreas Rother
Präsident

gez.
Dr. Ilona Lange
Hauptgeschäftsführerin

Sachverständigenwesen

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Herrn Christian Abeler, Strackestraße 6, 59929 Brilon als Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken wurde bis zum 19.08.2027 verlängert.

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Herrn Dipl.-Kfm. Carsten Rump, Dungenstraße 80, 59757 Arnsberg als Sachverständiger für Schäden an Lagereinrichtungen (Regalanlagen) wurde bis zum 28.11.2027 verlängert.

Anmelde- und Prüfungstermine 2022/2023

Die Anmelde- und Prüfungstermine sowie Ansprechpartner für die Prüfungen in der Erstausbildung gibt es unter www.ihk-arnsberg.de/abschluss
Informationen zu Weiterbildungsprüfungen gibt es unter www.ihk-arnsberg.de/bildung



SPIEKERMANN

Wir bringen Metall in Form

Spiekermann Metallverarbeitung GmbH
Oestingstraße 1, 59757 Arnsberg

T: +49 [0] 2932 9780-0
F: +49 [0] 2932 9780-15
E: info@spiekermann-metall.de
www.spiekermann-metall.de




www.FoBaTechnik.de
Tel.: 02924 974730



Der Tourismus im Juli 2022

Betriebe	Ankünfte			Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	Juli	Juli	+/-Vorjahr in	Juli	+/-Vorjahr in	Jan.-Juli	+/-Vorjahr in	Jan.-Juli	+/-Vorjahr in
NRW	4.734	1.921.740	50,3	4.635.096	34,5	10.509.573	188,7	25.161.377	120,6
Sauerland*1	787	178.067	5,8	637.573	0,8	1.089.692	183,8	3.560.682	114,9
IHK-Bezirk Arnsberg	580	138.559	2,9	534.670	-1,0	883.221	193,6	3.075.245	113,5
HSK	428	99.133	-1,7	370.682	-5,8	662.872	227,2	2.189.836	157,9
Arnsberg	21	5.864	5,6	13.501	9,1	39.901	121,0	100.045	78,6
Bestwig	16	3.761	6,2	10.348	2,3	15.772	156,6	44.654	74,9
Brilon	34	4.992	5,9	21.130	3,6	29.099	130,1	105.474	77,5
Eslohe	21	2.780	-7,9	10.921	-2,0	19.173	150,9	80.625	153,5
Hallenberg	11	2.164	-14,9	5.450	-20,7	14.576	200,4	35.064	182,6
Marsberg	10	1.231	8,0	3.719	-14,0	5.464	124,3	13.772	92,8
Medebach	23	16.532	-17,6	79.296	-17,9	129.804	239,3	508.926	183,5
Meschede	23	7.526	38,4	22.053	29,6	35.541	201,0	83.376	159,5
Olsberg	43	4.292	4,6	11.713	-2,0	24.932	236,4	65.562	172,1
Schmallenberg	83	13.012	-21,0	63.053	-14,8	98.985	207,7	385.111	102,2
Sundern	31	9.544	17,6	29.793	13,6	52.241	208,6	135.894	154,0
Winterberg	112	27.435	5,0	99.705	-2,6	197.384	346,1	631.333	256,4
Kreis Soest	152	39.426	22,1	163.988	13,2	220.349	124,3	885.409	49,7
Anröchte	2	*	*	*	*	*	*	*	*
Bad Sassendorf	24	7.450	30,5	46.079	4,9	44.303	109,1	283.238	22,6
Ense	1	*	*	*	*	*	*	*	*
Erwitte	16	3.762	10,1	18.028	-1,1	22.939	118,8	108.277	55,4
Geseke	4	1.863	19,9	3.571	24,0	12.892	155,4	24.675	166,8
Lippetal	4	668	27,0	1.415	34,5	2.644	101,4	6.079	68,9
Lippstadt	23	7.059	43,7	25.700	11,2	34.120	126,6	138.807	49,5
Möhnesee	22	7.616	4,0	28.794	5,9	37.303	133,8	132.873	60,3
Rüthen	13	2.055	40,6	15.141	102,3	10.743	278,7	34.809	237,9
Soest	15	4.713	13,9	11.180	40,7	30.910	112,1	65.895	126,4
Warstein	16	1.519	28,4	7.497	10,7	7.611	109,7	48.051	57,8
Welver	3	223	*	385	*	*	*	*	*
Werl	5	1.895	21,2	2.894	1,7	12.003	111,8	18.988	101,7
Wickede/Ruhr	4	427	80,2	2.969	7,1	2.264	130,3	15.824	45,1

* Aus Datenschutzgründen geheimerhalten.
Erfasst sind Betriebe ab 10 Betten.
Quelle: Information und Technik NRW, Düsseldorf,
und Berechnungen der IHK Arnsberg.
*1 umfasst die Kreise MK, OE, SO, HSK

---kontakt-----
Fabian Ampezzan
Tel. 02931 878-155
ampezzan@arnsberg.ihk.de

Sichern Sie sich Ihren Bildungssch€ck! Anzeige

Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt die berufliche Weiterbildung mit dem „Bildungsscheck NRW“. Die finanziellen Mittel stellt der Europäische Sozialfonds zur Verfügung.
Informationen zu den Förderkriterien und Zugangsvoraussetzungen:

IHK-Bildungsinstitut
Hellweg-Sauerland GmbH
Königstraße 12, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 878-170
E-Mail: weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de
http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzielle_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS

Verbraucherpreisindex

	2022			
	Juni	Juli	August	September
FÜR DEUTSCHLAND				
2015 = 100	117,4	118,4	118,8	121,1
FÜR NRW				
2015 = 100	117,5	118,8	119,2	121,4

Quelle: Statistisches Bundesamt / Information und Technik NRW

---mehr-----
<http://www.destatis.de>
Tel. 0611 754777
verbraucherpreisindex@destatis.de

WEITERBILDUNGSTERMINE

November – Dezember 2022

AKADEMIE FÜR AUSBILDER UND AUSZUBILDENDE

**Azubi-Marketing, das „anzieht“:
So begeistern Sie die besten Azubis für
Ihr Unternehmen!**

Termin: 08.12.2022, 09.00 Uhr

DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

**DSGVO - Update für Datenschutzbeauf-
tragte (Online)**

Beginn: 01.12.2022, 08.30 Uhr

FÜHRUNG/MANAGEMENT

**Digitalisierungsmanager/-in (IHK)
Webinar (Live Online Seminar)**

Termin: 28.11.2022, 18.00 Uhr

GESUNDHEITSMANAGEMENT/ GESUNDHEITSFÖRDERUNG

**BEM-Refresher – Update zum Betriebli-
chen Eingliederungsmanagement**

Beginn: 12.12.2022, 14.00 Uhr

IMMOBILIENWIRTSCHAFT

**Online-Training für Immobilienmakler –
Kompakt**

Beginn: 28.11.2022, 17.00 Uhr

INTERKULTURELLE KOMPETENZ

**Kultur und Mitarbeitermotivation in
Zeiten von Global Leadership**

Termin: 30.11.2022, 10.00 Uhr

IT/SOCIAL- UND MULTIMEDIA

SEO-SEA-Manager (IHK)

Beginn: 12.12.2022, 08.30 Uhr

KAUFMÄNNISCHE WEITERBILDUNG

**Aktuelle Änderungen im Zoll- und Au-
ßenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel
2022/2023**

Termin: 29.11.2022, 09.00 Uhr

BWL kompakt

Beginn: 13.12.2022, 09.00 Uhr

KOMMUNIKATION/ KUNDENMANAGEMENT

**Meetings und Besprechungen effizient
und sicher leiten**

Termin: 06.12.2022, 09.00 Uhr

OFFICEMANAGEMENT/ BÜROORGANISATION

Online Texte für SEO, Web & Social Media

Termin: 25.11.2022, 09.00 Uhr

PRAXISSTUDIUM

**Geprüfte/r Personalfachkaufmann/-frau
(IHK) Online**

Beginn: 28.11.2022, 18.00 Uhr

VERTRIEB/MARKETING

**Online Marketing Manager (IHK)
Live-Online-Seminar**

Beginn: 28.11.2022, 18.00 Uhr



**Bitte informieren Sie sich online,
ob Ihre Veranstaltungen stattfinden!**

Veranstaltungsorte sind in der Regel Arnsberg, Lippstadt oder Soest.
Lehrgangsangebote weiterer regionaler und überregionaler Träger, die ebenfalls auf IHK-Prüfungen vorbereiten,
können z.B. über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) unter www.wis.ihk.de recherchiert werden.

ARBEITSJUBILARE

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Mitgliedsunternehmen:

Möchten auch Sie ein Arbeitsjubiläum (25 +) anzeigen und/oder eine(n) langjährige(n) Mitarbeiter(in) mit einer IHK-Ehrenurkunde auszeichnen?

---kontakt-----
Tel. 02931 878-0
Fax 02931 878-100
E-Mail:
becker@arnsberg.ihk.de

50 Jahre

FALKE KGaA, Schmallenberg
Elisabeth Schneider

45 Jahre

DESCH Antriebstechnik GmbH & Co. KG, Arnsberg
Reinhard Leuschner
Michael Kubisch
Peter Müller

40 Jahre

ALDI SE & Co. KG, Werl
Viola Schröter

Franz Pauli GmbH & Co. KG, Ense
Detlef Niebuhr

HOPPECKE Batterie Systeme GmbH, Brilon
Ute Welticke

35 Jahre

DESCH Antriebstechnik GmbH & Co. KG, Arnsberg
Detlev Jonas
Thomas Kraft
Ralf Hoffmann

25 Jahre

DESCH Antriebstechnik GmbH & Co. KG, Arnsberg
Sebastian Kirsch

FALKE KGaA, Schmallenberg
Alexandra Simone Goldschmidt
Nicola Schrichten

Heinrich Jungelodt GmbH & Co. KG, Warstein
Dirk Baronowsky

HOPPECKE Batterie Systeme GmbH, Brilon
Alexander Gerke

H&T Marsberg GmbH Co. KG, Marsberg
Alexander Behle
Dirk Genster
Matthias Horn
Heiner Grothe
Richard Hauschild
Raimund Franke
Abid Hussain

Kampschulte GmbH & Co. KG, Soest
Nicole Alke

Knauf Interfer Aluminium GmbH, Ense
Waldemar Jaworek
Matthias Reich
Ralf Peter Coerds-Jaeger

M. Busch GmbH & Co. KG, Bestwig
Faruk Eldeniz
Alexander Frühauf
Ralf Michels

Schieffer GmbH & Co. KG, Lippstadt
Jörg Braun
Leo Ginter

Walter Hillebrand GmbH & Co. KG Galvanotechnik, Wickede
Sener Arslan
Stefan Sauer
Heinrich Zymolka

Werner Langer GmbH & Co. KG, Meschede-Berge
Maria-Theresia Vornweg
Bertwald Trompeter

Herzlichen Glückwunsch!

Wandeldarlehen der NRW.BANK

Rückenwind für Dein Start-up



Dein Start-up ist noch jung? Und nun brauchst Du ausreichend finanziellen Rückenwind, um den Aufbau und das Wachstum Deines Geschäftsmodells voranzutreiben? Dann könnte das neue Programm NRW.SeedCon der NRW.BANK etwas für Dich sein. Darüber vergibt die Förderbank für Nordrhein-Westfalen eigenkapitalstärkende Finanzierungen in Form eines Wandeldarlehens. So erhältst Du schnelle Liquidität – und auch die Bonität Deines Start-ups wird verbessert.

Nachrangig und endfällig

Mit dem neuen Wandeldarlehen der NRW.BANK erhalten innovative und wachstumsorientierte Unternehmen, die nicht älter als drei Jahre sind, zwischen 50.000 und 200.000 Euro. Zins- und Tilgungszahlungen sind endfällig. Vorteil: Während der siebenjährigen Laufzeit des Darlehens wird Dein Start-up nicht mit Zins- und Tilgungszahlungen belastet. Übrigens: Die über NRW.SeedCon vergebenen Wandeldarlehen sind nachrangig und als Darlehensnehmer musst Du keine Sicherheiten stellen.

Eine weitere Besonderheit von NRW.SeedCon: Unter bestimmten Bedingungen kann die NRW.BANK das Wandeldarlehen in eine Beteiligung an Deinem Start-up wandeln. In diesem Fall entfällt eine Rückzahlung des Darlehens.

Nicht an der Finanzierung scheitern

In frühen Unternehmensphasen fällt es Start-ups nach wie vor schwer, private Investoren für sich zu gewinnen. Mit NRW.SeedCon schafft die landeseigene Förderbank hier Abhilfe. Oder anders ausgedrückt: Mit dem neuen Wandeldarlehen will die NRW.BANK dazu beitragen, dass in Nordrhein-Westfalen jede erfolversprechende Geschäftsidee die passende Finanzierung erhält, also auch Deine!

Weitere Informationen und die passenden Ansprechpartner zu NRW.SeedCon findest Du unter:
www.nrwbank.de/seedcon

GESCHÄFTS- VERBINDUNGEN AUSLAND



Ansprechpartner:
Jens Bürger
Tel. 02931 878-141
buerger@arnsberg.ihk.de

Die deutschen Industrie- und Handelskammern, die deutschen Auslandshandelskammern und der DIHK bieten unter der Adresse

www.e-trade-center.com

eine branchenübergreifende internationale Börse im Internet an. Der deutschen Wirtschaft werden Geschäftswünsche und -angebote aus aller Welt zugänglich gemacht. Über eine benutzerfreundliche Suchfunktion können interessante Angebote zielstrebig ermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich den deutschen Unternehmen ein zentrales Forum, in dem sie ihre eigenen internationalen Kooperations- und Geschäftswünsche veröffentlichen können.

HANDELS- REGISTER



Auszüge von den durch die Amtsgerichte mitgeteilten Eintragungen ins Handelsregister



Ansprechpartnerin:
Sandra Werth
Tel. 02931 878-290
Fax 02931 878-147
werth@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die Löschungen im Handelsregister bedeuten nicht immer auch die Einstellung der gewerblichen Tätigkeit. Es ist denkbar, dass der Betrieb in anderer Rechtsform oder als Kleingewerbe weitergeführt wird.

Amtsgericht Arnberg

Für die Städte: Arnberg, Bad Sassendorf, Bestwig, Brilon, Ense, Eslohe, Hallenberg, Lippetal, Marsberg, Medebach, Meschede, Möhnese, Olsberg, Röhren, Schmallenberg, Soest, Sundern, Warstein, Welver, Werl, Wickede (Ruhr), Winterberg.

Amtsgericht Paderborn

Für die Städte: Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt.

NEUEINTRAGUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

HRA 8897 **STW development GmbH & Co. KG**, Soest, Dasselwall 33. Sitz von Grünwald nach Soest verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: STW Projektmanagement GmbH. 5 Kommanditisten.

HRA 8898 **SOMA HR COACHING UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Ense, Hauptstr. 7. Persönlich haftende Gesellschafterin: SOMA Expansion PDL Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). 1 Kommanditist.

HRA 8899 **SOLAR THE WORLD GmbH & Co. KG**, Soest, Dasselwall 33. Sitz von Grünwald nach Soest verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: STW Projektmanagement GmbH. 5 Kommanditisten.

HRA 8900 **Echtroper Mast KG**, Möhnese, Lendringser Str. 19. Persönlich haftender Gesellschafter: Karl-Hendrik Bömer. 1 Kommanditist.

HRA 8901 **Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung Strategie und Innovation im Mittelstand**, Möhnese, Wiesenstr. 10. Geschäftsführer: Ralf Schütte. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Vereinigung allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Vereinigung durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Vereinigung mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. 3 Kommanditisten

HRA 8902 **HC Solar GmbH & Co. KG**, Arnberg, Berghausring 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: Wohnkonzept Sauerland GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8903 **Zimmermann Haus GmbH & Co. KG**, Schmallenberg, Kutscherweg 2. Persönlich haftende Gesellschafterin:

Zimmermann Haus Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditistin.

HRA 8904 **Alltagshelfer On Tour oHG**, Lippetal, Bröckstr. 14. Persönlich haftende Gesellschafter: Hendrik Pachur und Britta Rauterkus.

HRA 8905 **AC Immobilien GmbH & Co. KG**, Arnberg, Berghausring 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: Wohnkonzept Sauerland GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8907 **Simbt Hausmeisterservice e.K.**, Bad Sassendorf, An der Helle 11. Inhaber: Mike-Oliver Simbt.

HRA 8908 **ALENTA-Logistik, Inh. Alexander Lyzhin e.K.**, Werl, Runtestr. 52. Inhaber: Alexander Lyzhin.

HRA 8910 **Hypotop Beteiligungs LLC & Co. KG**, Arnberg, Graf-Galen-Str. 7 a. Persönlich haftende Gesellschafterin: Clinton Hill LLC (limited liability company). 1 Kommanditist.

HRB 14466 **Kaspers Geschmack UG (haftungsbeschränkt)**, Arnberg, Haarhofstr. 56. Geschäftsführer: Michael Kauke; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14467 **MöhneNow GmbH**, Möhnese, Auf dem großen Felde 15. Geschäftsführer: Roman Aßhoff; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14468 **HPD Immobilien GmbH & Co KGaA**, Arnberg, Mühlenberg 23. Persönlich haftende Gesellschafterin: Kronen 2856 GmbH.

HRB 14470 **Feelhome Hotels GmbH**, Winterberg, Oberer Meisterstein 8. Geschäftsführer: Roy Swartjes und Tim Andries Pulkerman; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14471 **NOMOCO Engineering GmbH**, Sundern, Bundesstr. 30. Geschäftsführer: Wolfgang Finke; er ist einzelvertretungsberechtigt.

EXISTENZ- GRÜNDUNGS- BÖRSE



Ansprechpartnerin:
Cornelia Weiß
Tel. 02931 878-163
Fax 02931 878-8163
weiss@arnsberg.ihk.de
mehr: www.nexxt-change.org

Die vom Bundeswirtschaftsministerium und weiteren Partnern betriebene nexxt-change-Unternehmensbörse bringt interessierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen. Beide Seiten können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen.

Betreut werden sie dabei von den nexxt-Regionalpartnern, die die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern übernehmen.

**Schlüssige Systeme
für hochwertige Böden
und Sonder-Abdichtungen**

GUSSASPHALT
Hoch- Industrie- Ingenieurbau

SCHROEDER GMBH

Auf'm Brinke 15
59872 Meschede
Fon 0291 / 9023-0
schroeder-gmbh.de

waagen
Hoffmann

www.waagen-hoffmann.de

Ruhrstraße 31 • 59821 Arnberg
Tel: 02931-10142 • Fax: 02931-10342

• Waagen • Schneidemaschinen
• Registrierkassen

HRB 14473 **Admicon 22 UG (haftungsbeschränkt)**, Ense, Bischof-Plöger-Ring 12. Geschäftsführer: Waldemar Langolf und Viktor Langolf; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14474 **Abenteuermobile GmbH**, Ense, Oesterweg 5. Geschäftsführer: Sebastian Schrage und Tobias Lenze; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14475 **Stövesand GmbH**, Bestwig, Bundesstr. 129. Sitz von Dortmund nach Bestwig verlegt. Geschäftsführer: Georg Stövesand; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14476 **Achterkamp Consulting UG (haftungsbeschränkt)**, Welver, Bernhard-Honkamp-Str. 13. Geschäftsführer: Elmar Achterkamp; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14477 **Winterberg Appartements GmbH**, Winterberg, Nuhnestr. 2. Geschäftsführer: Daniel Jedynak; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14478 **Mix GmbH**, Arnsberg, Glönsinger Str. 19. Geschäftsführer: Zuhir Halibi; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14479 **HSB Consulting GmbH**, Soest, Steinkuhlenweg 31. Geschäftsführer: Marcus Hellmann. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts vorzunehmen.

HRB 14480 **ARCH EURASIA GmbH**, Marsberg, Am Kirchenland 19. Sitz von Wiesbaden nach Marsberg verlegt. Geschäftsführer: Andrei Bukov und Kurt Gunther Steinmetz; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14481 **excellent b & b GmbH**, Sundern, Hellefelder Str. 18. Geschäftsführer: Harry Buiten und Anna de Boer; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit

sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14482 **Naturheilmassage Butt UG (haftungsbeschränkt)**, Werl, Soester Str. 46. Geschäftsführer: Amanullah Amir Butt; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14483 **Immobilienverwaltung Südwestfalen GmbH**, Arnsberg, Von-Siemens-Str. 22. Geschäftsführer: Frederic Theodor Wagemann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14485 **Zimmermann Hausverwaltungs GmbH**, Schmallenberg, Kutscherweg 2. Geschäftsführer: Stefan Karl Zimmermann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14486 **CARS Kemmling GmbH**, Brilon, Keffelker Str. 7. Geschäftsführer: Tobias Neumann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14487 **IBO E-Technik GmbH**, Soest, Arnsberger Str. 6. Geschäftsführer: Ibrahim Üretmen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14488 **Sonnental Vastgoed UG (haftungsbeschränkt)**, Winterberg, Küstelberger Str. 19. Geschäftsführer: Mark Christian Damm; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14489 **AUTOGALERIE WINTERBERG GmbH**, Winterberg, Ennertstr. 8b. Geschäftsführer: André Teutenberg; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14490 **311 Circle Holding GmbH**, Arnsberg, Am Fichtenhang 20. Geschäftsführer: Kai Exner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14491 **miwa Holding GmbH**, Soest, Niederbergheimer Str. 205a. Geschäftsführer: Michel Wagner; er ist einzel-

vertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14492 **LS Holding GmbH**, Soest, Am Güterbahnhof 8. Geschäftsführer: Lovedeep Paul Singh; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14493 **teds UG (haftungsbeschränkt)**, Werl, Sundernweg 2. Geschäftsführerin: Sabine Ursula Sander; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14494 **Pirtek Hydraulikservice Werl GmbH**, Werl, Rustigestr. 21. Geschäftsführer: André Schneider; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Helena Peters.

HRB 14495 **SauerlandVolt Betriebs GmbH**, Meschede, Auf'm Brinke 18. Geschäftsführer: Christian Förster; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14496 **WESTWO Grundbesitz III GmbH**, Brilon, Alexanderstr. 29. Geschäftsführer: Philipp Kopietz und Diana Beule; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14497 **Daat Holding GmbH**, Soest, Am Güterbahnhof 8. Geschäftsführer: Sukhdeep Singh; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14498 **mb solution GmbH**, Sundern, Ehu 18. Geschäftsführer: Martin Bergmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14499 **Neheimer Rehatechnik GmbH**, Arnsberg, Von-Siemens-Str. 15 a. Geschäftsführer: Reinhard Otto Heymer und Anette Maria Heymer; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14501 **contalex GmbH**, Soest, Schmückersweg 2. Sitz von Darmstadt nach Soest verlegt. Geschäftsführer: Dr. Alexander Eberhard Nann; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit

sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14502 **T&S Spedition GmbH**, Winterberg, Rimbergweg 2. Geschäftsführer: Jürgen Schleimer und Tim Schleimer; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14504 **Wecotel GmbH**, Olsberg, In der Ramecke 10. Geschäftsführer: Christian Westhelle und Waldemar Wedel; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14505 **Geck Vermögensverwaltung UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon, Lerchenstr. 10. Geschäftsführerin: Anja Anke Geck; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14506 **SchollemavanDerWal Verwaltungs-GmbH**, Meschede, Mittelstr. 27a. Geschäftsführer: Frank William Schollema und Marcel van der Wal; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14507 **ZT Diamond GmbH**, Marsberg, Madfelder Str. 2. Geschäftsführer: Zoran Tminic; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14508 **Speed-Tec GmbH**, Werl, Steinerstr. 63. Geschäftsführer: Mehmet Hamurcu; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14509 **Geolnsight GmbH**, Bad Sassendorf, Kaiserstr. 25. Geschäftsführer: Dr. Gino Ramon Caspari und Dr. Michael Jendryke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14510 **withe knight capital GmbH**, Olsberg, Seibertstr. 3. Geschäftsführer: Maurice Martin Oosenbrugh; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14511 **DICO Werl GmbH**, Werl, Hammer Str. 1. Geschäftsführer: Harald

Börsch; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Haldi Mehinovic; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 14512 **Korreck Modernisierung UG (haftungsbeschränkt)**, Eslohe, Olperstr. 12. Geschäftsführer: Pascal Korreck; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14515 **Flocke Kommunikation GmbH**, Meschede, Jahnstr. 50. Sitz von Essen nach Meschede verlegt. Geschäftsführerin: Sarah Janine Flocke. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

HRB 14516 **CES Handel UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon, Hagedorn 12. Geschäftsführer: Hasan Semih Saygili; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14517 **ksolar Holding GmbH**, Brilon, Am Hollemann 92. Geschäftsführerin: Petra Knepper; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14518 **miwa Service GmbH**, Soest, Niederbergheimer Str. 205a. Geschäftsführer: Michel Wagner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14519 **THE UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein, Lessingstr. 12. Geschäftsführer: Tobias Heinze; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14520 **ksolar Projekte GmbH**, Brilon, Am Hollemann 92. Geschäftsführerin: Petra Knepper; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14521 **Primaa Navare GmbH**, Werl, Beringweg 41. Geschäftsführerinnen:

Stefanie Noelle Prior und Inga Maaß; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14523 **BL Immobilien GmbH**, Möhnese, Dreihäuser 4. Geschäftsführer: Elvis Becker und Marvin Karl-Heinz Lübber; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14524 **Köhler HST Verwaltungs GmbH**, Arnsberg, Hüstener Str. 11. Sitz von Holzwickede nach Arnsberg verlegt. Geschäftsführer: Alfred Hartung, Winfried Mentrup, Christian Figgen und Sebastian Ostermann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14526 **4316 Beteiligungen GmbH**, Schmallenberg, Alte Ennest 4a. Geschäftsführer: Robert Maximilian Geuke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14527 **ReFIT GmbH**, Arnsberg, Freiheitsstr. 15. Geschäftsführer: Fiona Fobbe und Rene Peter Jeschke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14528 **MaBo Beteiligungs GmbH**, Meschede, Lehmkuhle 22. Geschäftsführer: Martin Bohatsch; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14529 **HLL-Timber-Company GmbH**, Sundern, Am Waldbach 44. Geschäftsführer: Feng Li, Georg Ludwig und Frank Hammecke; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 14532 **Lübber Haustechnik GmbH**, Möhnese, Stemmweg 4. Geschäftsführer: Marvin Karl-Heinz Lübber; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14537 **FABE Haustechnik GmbH**, Schmallenberg, Wehrscheid 1. Geschäftsführer: Faton Bellaqa; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit

sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln.

GnR 219 **Wohn- und Baugenossenschaft Die ZukunftMacher eG**, Bestwig, Föckinghausen 6 - 10. Vorstandsmitglied: Bernd Eckstein, Markus Bergmann und Moritz Borngräber. Jedes Vorstandsmitglied vertritt einzeln.

AMTSGERICHT PADERBORN

HRB 8288 **VEPHOV GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Fleischhauerstr. 6. Persönlich haftende Gesellschafterin: VEPHOV Verwaltungs GmbH. 4 Kommanditist.

HRA 8295 **MGAML GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Freiligrathstr. 25. Persönlich haftende Gesellschafterin: QUIMBUS Fenster GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8296 **Heizung + Sanitär Uwe Hüser e.K.**, Geseke, Wallstr. 2. Inhaber: Uwe Hüser.

HRA 8302 **Runig Versicherungsmakler GmbH & Co. KG**, Geseke, Auf dem Kamp 4. Persönlich haftende Gesellschafterin: Runig Verwaltung GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8311 **Geschäftshaus Rütthen, Wolf GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Quellenstr. 17. Sitz von Bad Wildungen nach Lippstadt verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: CBN Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8314 **Geseke Landgenuss oHG**, Geseke, Hölter Weg 59. Persönlich haftende Gesellschafter: Markus Lehmenkühler und Dieter Rotgeri.

HRA 8315 **B. Wiesner e. K.**, Lippstadt, Lippkamp 20. Inhaberin: Brigitte Wiesner.

HRA 8323 **NWM Wind GmbH & Co. KG**, Erwitte, Borgstr. 44. Persönlich haftende Gesellschafterin: NWM Wind Verwaltungsgesellschaft mbH. 5 Kommanditisten.

HRB 15980 **QUIMBUS Fenster GmbH**, Lippstadt, Ostlandstr. 3. Geschäftsführer: Mario Mandic; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Gabriela Mandic.

HRB 15981 **Sebastian Weier Bedachungen GmbH**, Geseke, Kahrweg 7. Geschäftsführer: Wilfried Spies und Sebastian Weier; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15996 **AFI Infra UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Westfalenwinkel. Geschäftsführer: Aleksej Kudrjawzew; er ist einzelvertretungsberechtigt mit

der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Ilhami Kaman und Ferdi Aydin.

HRB 16002 **WJ Invest UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Lambertweg 9. Geschäftsführerin: Jenny Weber; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 16007 **D und D Dienstleistungen UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Wiedenbrücker Str. 53. Geschäftsführer: David Kovacs; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16009 **Immo Lippstadt Gelato GmbH**, Geseke, Hansenstr. 7. Geschäftsführer: Orhan Dag, Hıkar Aydin, Yılmaz Dag und Simon Aslan; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16011 **Geseke Weinkontor GmbH**, Geseke, Isloher Weg 10. Sitz von Berlin nach Geseke verlegt. Geschäftsführerin: Maria-Luise Hans; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokurist: Hans-Martin Noack. Einzelprokurist: Hans-Edgar Hans.

HRB 16025 **Wilhelm Holding GmbH**, Anröchte, Frielingerweg 4. Geschäftsführer: Stefanie Wilhelm und Benjamin Wilhelm; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16033 **NWM Wind Verwaltungsgesellschaft mbH**, Erwitte, Borgstr. 44. Geschäftsführer: Egbert Kai Numsen und Christian Waldhoff; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16035 **Bei Valentino GmbH**, Lippstadt, Windmüllerstr. 4. Geschäftsführerin: Asenova Bilyana; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16036 **OrthoClin Poliklinik MVZ GmbH**, Geseke, Geseke Str. 9. Geschäftsführer: Dr. Michael Alfred Ullmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16042 **JHK Treuhand UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke, Kirchstr. 1a. Geschäftsführerin: Gabriele Pfeifer; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 16047 **Happy-Hair-Service GmbH**, Lippstadt, Mastholter Str. 230. Sitz von Rietberg nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: Herbert Schmidt; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 16057 **Bonifatius Stadtheide GmbH**, Geseke, Hansestr. 7. Geschäftsführer: Simon Aslan und Orhan Dag; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

VERÄNDERUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

HRB 1482 **Ortjohann KG Fliesenfachgeschäft und Verlegung**, Sundern. Heinz Ortjohann ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftende Gesellschafterin: Ortjohann Verwaltungs-GmbH. Firma wurde geändert in: **Ortjohann GmbH & Co. KG**.

HRB 1769 **Heinrich Ebel GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 14.07.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 14.07.2022 mit der Steinbruch-Betrieb Herdringen Gebr. Neveling Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Arnsberg (Amtsgericht Arnsberg HRB 2047) verschmolzen.

HRB 2456 **„Zum Landsberger Hof“ Inhaber Klaus Wilmes e.K.**, Arnsberg. Klaus Wilmes ist nicht mehr Inhaber. Inhaber: Stefan Steiner. Firma wurde geändert in: **„Zum Landsberger Hof“ Inhaber Stefan Steiner e. K.**

HRB 2796 **Schauerter Herrenmoden Inh. Katharina Echterhoff e. Kfr.**, Sundern. Katharina Echterhoff ist nicht mehr Inhaberin. Inhaber: Michael

Echterhoff. Firma wurde geändert in: **Schauerter Herrenmoden Inh. Michael Echterhoff e.K.**

HRB 3101 **St. Valentin – Apotheke Martin Sternberg**, Schmallenberg. Die Prokura Sebastian Vollmer ist erloschen.

HRB 3383 **Blumenhaus und Bestattungen Bernd Braun, e.Kfm.**, Winterberg. Firma wurde geändert in: **Bestattungen Bernd Braun & Bestattungsinstitut Falkenstein, e.Kfm., Inhaber Bernd Braun**.

HRB 3404 **Warsteiner Brauerei Haus Cramer KG**, Warstein. Die Prokura Marcus Wendel ist erloschen. Gesamtprokuristin: Manuela Hemp.

HRB 4198 **Kruse Türen Design GmbH & Co. KG**, Brilon. Firma wurde geändert in: **Kruse Türen GmbH & Co. KG**.

HRB 4438 **Schlösser u. Söbbeler OHG**, Ense. Johannes Schlösser ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftender Gesellschafter: Benedict Hubert Schlösser.

HRB 4461 **DFS-Treuhand Kapital- und Grundvermögen GmbH u. Co. KG**, Werl. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: DSF Verwaltungsgesellschaft mbH.

HRB 4469 **HUH Haus und Hof GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Werl. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: HUH Haus und Hof GmbH.

HRB 5546 **EXPRES – Handelsgesellschaft Südwestfalen – Lippe GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Arnsberg. Die Prokura Rainer Textor ist erloschen.

HRB 6685 **FS-Biogas GmbH & Co.KG**, Bad Sassendorf. Firma wurde geändert in: **BC-Bioenergie GmbH & Co.KG**.

HRB 6731 **DreiMeister Spezialitäten GmbH & Co. KG**, Werl. Einzelprokurist: Fabian Günter Steiner.

HRB 7356 **Grundstücksbesitzgesellschaft Josef Wiegers GmbH & Co. KG**, Marsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Martin Johannes Wiegers.

HRB 8165 **Leba Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG**, Arnsberg. Einzelprokurist: Alexander Lenze.

HRB 8543 **SSW Grundbesitz GmbH & Co KG**, Ense. Einzelprokurist: Oliver Westhoff.

HRB 8884 **BioEnergie Westfalen e.K.**, Meschede. Einzelprokurist: Dr. Harm tho Seeth.

HRB 8891 **Cybertech GmbH & Co. KG**, Lippetal. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 29.06.2022 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 29.06.2022 das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Gunter Schwarzkopf unter der Firma Cybertech Gunter Schwarzkopf e.K. in Lippetal (Amtsge-

richt Arnsberg HRA 8761) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HRB 232 **Severin Elektrogeräte GmbH**, Sundern. Christian Strebl ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 1290 **Klinikum Hochsauerland GmbH**, Arnsberg. Die Prokuren Thomas Neuhaus und Jörg Kurmann sind erloschen.

HRB 1372 **PROVITA Gesellschaft für häusliche Krankenpflege mbH**, Arnsberg. Martyna Mazur ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 1480 **REALITY Import GmbH**, Werl. Einzelprokuristin: Evelyn di Rizenzo.

HRB 1645 **R.D.M. Arnsberg GmbH**, Arnsberg. Thomas Bock ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Markus Kaptain; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1712 **Jägerfest Neheim GmbH**, Arnsberg. Martin Richard Kaiser ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Gerhard Webers; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1898 **ANGO Lite mit System GmbH**, Sundern. Firma wurde geändert in: **Ango Lite mit System GmbH**.

HRB 2083 **Presspart Verwaltungs-GmbH**, Marsberg. Geschäftsführer: Jörn Pickhardt; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2118 **Gräfllich zu Stolberg'sche Brauerei Westheim GmbH**, Marsberg. Die Prokura Dieter Klein ist erloschen. Gesamtprokuristin: Anja Förster.

HRB 2178 **Centroplast Engineering Plastics GmbH**, Marsberg. Holger Kranke ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 2405 **Reisewelt Sauerland GmbH**, Schmallenberg. Simone Beule ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: Katja Lutter; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2553 **Paul Köster GmbH**, Medebach. Paul Köster ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christopher Köster; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2717 **Haus Cramer Management GmbH**, Warstein. Gesamtprokuristin: Manuela Hemp.

HRB 2851 **Menzel & Woelke GmbH**, Warstein. Geschäftsführer: Robin Menzel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokuren Axel Hildebrand und Robin Menzel sind erloschen. Einzelprokurist: Morris Menzel.

HRB 2908 **WIM-Warsteiner International Montgolfiade GmbH**, Warstein. Marcus Wendel ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 2975 **WVG – Warsteiner Verbundgesellschaft mbH**, Warstein. Die Prokura Sascha Bauch ist erloschen.

HRB 2979 **Sprenger-Köhler GmbH**, Warstein. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 15.07.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 15.07.2022 mit der Laufgut Verwaltungs GmbH mit Sitz in Warstein (Amtsgericht Arnsberg HRB 10203) verschmolzen.

HRB 3023 **Sümmermann & Co. Baumaschinen, Baugeräte, Bauservice, Handels und Vermietungsgesellschaft mbH**, Soest. Sitz von Bad Sassendorf nach Soest verlegt. Achim Heinrich Sümmermann und Ines Sümmermann sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Tobias Müller; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3101 **Veltins Verwaltungs-GmbH**, Meschede. Die Prokura Marcus Voeste ist erloschen. Gesamtprokurist: Fabian Oswald Veltins.

HRB 3116 **Mönig Holding GmbH**, Meschede. Alexander Schulz ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3482 **Mönig Logistik GmbH**, Meschede. Carsten Mönig ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokuristen: Carsten Mönig und Carina Mönig.

HRB 3516 **Dr. Rieden GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft**, Meschede. Christian Reiss ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3671 **Hoppe Werkzeuge, Eisenwaren Industriebedarf Verwaltungs-GmbH**, Brilon. Dr. Daniel Hoppe ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3817 **Silvertime Spielhallen und Unterhaltungsbetriebe GmbH**, Brilon. Andreas Buchenhofer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Matthias Lenz; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 3858 **Kruse Türen Design Verwaltungs-GmbH**, Brilon. Firma wurde geändert in: **Kruse Türen Verwaltungs-GmbH**.

HRB 3922 **Kaiser Energie GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 08.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 08.08.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 08.08.2022 mit der Anröchter Mineralölhandel GmbH mit Sitz in Anröchte (Amtsgericht Paderborn HRB 5408) verschmolzen.

HRB 4366 **Wickeder Westfalenstahl GmbH**, Wickede. Die Prokura Andreas Knapp ist erloschen.

HRB 4425 **HUH Haus und Hof GmbH**, Werl. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Klaus Reffelmann.

HRB 4616 **Dentallabor "Schönes Lächeln" GmbH**, Wickede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Clemens Frigge.

HRB 5435 **EXPRES – Handels & Beteiligungsgesellschaft Südwestfalen-Lippe GmbH**, Arnsberg. Sitz von Ense nach Arnsberg verlegt.

HRB 5716 **Entsorgungswirtschaft Soest Gesellschaft mbH (ESG)**, Soest. Georg Wind ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5727 **Manfred J. Krampe Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Möhnesee. Geschäftsführer: Dr. Christian Joachim Krampe; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **alpacca GmbH**.

HRB 6015 **Neuhaus Druck GmbH**, Möhnesee. Karl-Heinz Zillmer ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 6362 **Kverneland Group Soest GmbH**, Soest. Patrick Verheecke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Lars Rotseth; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6411 **Blumen Webert Import Export GmbH**, Bestwig. Sitz von Rüthen nach Bestwig verlegt.

HRB 6614 **Warsteiner Distribution Beteiligungsgesellschaft mbH**, Warstein. Christian Geselmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 6624 **OphtaService HSK GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 18.08.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 18.08.2022 mit der OphtaService HSK Verwaltungs GmbH mit Sitz in Brilon (Amtsgericht Arnsberg HRB 10363) verschmolzen.

HRB 6749 **Erholungspark Wilhelms-**

ruh Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Möhnesee. Rudolf Reichert ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Detlef Stein.

HRB 6945 **MABEG Leitsysteme GmbH**, Möhnesee. Sitz von Soest nach Möhnesee verlegt. Geschäftsführer: Eike Beißner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6982 **Brügger Oberflächenbehandlung GmbH**, Brilon. Berthold Schlüter ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Lukas Künemund; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7020 **Reha Assist Deutschland GmbH**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **Reha Assist GmbH**.

HRB 7049 **Heimathaus Werl Zum Backofen gGmbH**, Werl. Karl Heim ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Ludger Pöpsel.

HRB 7125 **GC Natursteinbau GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Antonio Guarnera.

HRB 7224 **Schmitz Industriebeteiligungen GmbH**, Möhnesee. Jan Diwisch ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 7225 **Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH**, Brilon. Die Prokuren Dr. Marc Garbrecht und Thomas Pape sind erloschen. Einzelprokuristen: Dr. Franz Wilhelm Pronadl und Fabian Kellerhoff.

HRB 7388 **A & R Montage Verwaltungs GmbH**, Arnsberg. Andreas Pähler ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 7514 **Wasserwirtschaft Wilhelmsruh GmbH**, Möhnesee. Rudolf Reichert ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Detlef Stein.

HRB 7600 **Setpoint Deutschland GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.06.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 20.06.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 20.06.2022 mit der BIT Electronics GmbH mit Sitz in Kerken (Amtsgericht Kleve, HRB 8770) verschmolzen.

HRB 7699 **Mega Games GmbH**, Brilon. Andreas Buchenhofer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Matthias Lenz; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 7728 **WESTKALK Vereinigte Warsteiner Kaltsteinindustrie Verwaltungs GmbH**, Warstein. Geschäftsführer: Verena Adler und Marius Fedor Risse; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokuren Verena Adler und Marius Fedor Risse sind erloschen.

schäfte abzuschließen. Die Prokuren Verena Adler und Marius Fedor Risse sind erloschen.

HRB 7824 **Pieper Holz GmbH**, Olsberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschaft vom 25.08.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 25.08.2022 mit der Pieper Pellet GmbH mit Sitz in Olsberg (Amtsgericht Arnsberg HRB 13725) verschmolzen.

HRB 8031 **WIWE US-Beteiligungs GmbH**, Wickede. Die Prokura Andreas Knapp ist erloschen.

HRB 8075 **ALSO Deutschland GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 29.08.2022 und der Gesellschafterversammlung der Firma ALSO Mobility Services GmbH vom 29.08.2022 und der Gesellschafterversammlung der Firma MEDIUM GmbH vom 29.08.2022 mit der der ALSO Mobility Services mit Sitz in Soest (Amtsgericht Arnsberg 10995) sowie mit der MEDIUM GmbH mit Sitz in Soest (Amtsgericht HRB 13637) als übertragender Rechtsträger verschmolzen.

HRB 8094 **FSP Verwaltungsgesellschaft mbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Michaela Spiekermann. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 15.08.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 15.08.2022 mit der Tischlerei Frank Spiekermann GmbH - Variationen in Holz- mit Sitz in Brilon (Amtsgericht Arnsberg HRB 3834) verschmolzen. Firma wurde geändert in: **FSP Kunsttischlerei GmbH**.

HRB 8171 **Jäger GmbH**, Medebach. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Manfred Robert Jäger.

HRB 8244 **Albers Lackierservice GmbH**, Warstein. Einzelprokuristin: Marion Korte.

HRB 8659 **REPROAKTIV GmbH Druck & Werbeservice**, Wickede. Frank Heinrich Menke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Alexander Pederzani; er ist einzelvertretungsberechtigt. Die Prokura Andrew Jörn Röhre ist erloschen. Gesamtprokuristen: Miriam Schneider und Nicolas Hoffmann.

HRB 8661 **Biogas Wegmann Verwaltungs GmbH**, Möhnesee. Albrecht Wegmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Stefan Albrecht Wegmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8907 **Wickeder Holding GmbH**,

Wickede. Die Prokura Andreas Knapp ist erloschen.

HRB 9239 **Wepa Deutschland verwal-tungs-GmbH**, Arnsberg. Ralph Dihlmann, Harm Bergmann-Kramer, Andreas Krenkel und Dr. Hendrik Otto sind nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 9387 **Spiegelprofil GmbH**, Werl. Einzelprokuristin: Evelyn di Rienzo.

HRB 9419 **E-R Montageprofis UG (haftungsbeschränkt)**, Ense. Firma wurde geändert in: **E-R Montageprofis GmbH**.

HRB 9629 **AKTION-KUNST-STIFTUNG gemeinnützige GmbH**, Welver. Sitz von Soest nach Welver verlegt.

HRB 9671 **Trio International GmbH**, Arnsberg. Bernd Müller und Jan Karel Steylaerts sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Philipp Müller; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Axel Charles Hamelink; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 9710 **Humbach GmbH**, Schmalleberg. Firma wurde geändert in: **Humbach Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH**.

HRB 10057 **NP Germany GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Mario von der Heyde; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Mario von der Heyde ist erloschen.

HRB 10177 **MAGNA BDW technologies Soest GmbH**, Soest. Lucy Holden, Christian Rohringer und Bastian Drees sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Philipp Herder; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10390 **Lichtforum NRW GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Elmar Goller-Bittner.

HRB 10518 **Friedrich Kroll Grundstücksverwaltungs GmbH**, Werl. Friedrich Kroll ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Dorothee Scheffel; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10574 **Schellberg EDV-Service UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **Schellberg Service UG (haftungsbeschränkt)**.

HRB 10698 **S. & S. Erd- und Tiefbau GmbH Warstein**, Warstein. Firma wurde geändert in: **Schmidt Erd- und Tiefbau GmbH**.

HRB 10722 **Plasso-Objektdesign UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein. Durch den Beschluss des Amtsgerichts vom

02.08.2022 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 10749 **Zimmermann Haus GmbH**, Schmallingenberg. Firma wurde geändert in: **Zimmermann Haus Holding GmbH**.

HRB 10962 **Platz Individuelle Wohnkonzepte GmbH**, Soest. Geschäftsführer: Heinz Günter Platz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Günter Platz ist erloschen.

HRB 11222 **TSI Beratungs- und Servicegesellschaft mbH**, Welver. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Ingo Teimann.

HRB 11566 **venopool GmbH**, Sundern. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Geschäftsführerin: Bianka Bindig.

HRB 11911 **faster2you UG (haftungsbeschränkt)**, Schmallingenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Raimund Breß.

HRB 12083 **Verwaltungsgesellschaft Engelhardt HYMA mbH**, Winterberg. Geschäftsführer: Mark Karl Engelhardt und Sara Engelhardt; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Mark Karl Engelhardt ist erloschen.

HRB 12086 **Verwaltungsgesellschaft Engelhardt Verwaltung/Dienstleistung mbH**, Winterberg. Geschäftsführer: Mark Karl Engelhardt und Sara Engelhardt; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Mark Karl Engelhardt ist erloschen.

HRB 12472 **VIVA Handels- und Beteiligungs GmbH**, Arnberg. Christoph Kramer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Özden Göke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12480 **MeMaTEK GmbH**, Eslohe. Angela Meyer ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Stefan Spies; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12851 **Autospezi Motoren & Getriebe GmbH**, Arnberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Ewelina Hidalgo Hidalgo.

HRB 13023 **Lebenslänglich Tattoo Sauerland GmbH**, Eslohe. Raphael Ksienzyk ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Noah Stiegel; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 13052 **Hand plus Werk GmbH**,

Wickede. Michael Schäfer ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13112 **44S Networking UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Firma wurde geändert in: **44S Networking GmbH**.

HRB 13139 **Gottschalk Umformtechnik GmbH**, Ense. Einzelprokuristen: Philipp Alexander Schlösser und Benedict Hubert Schlösser.

HRB 13193 **WUNSCHGUTSCHEIN GmbH**, Brilon. Gesamtprokuristen: Hubertus Teutenberg und Marco Jormann.

HRB 13224 **DCB GmbH**, Arnberg. David Babilon ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Eduard Kelm; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **ME Invest GmbH**.

HRB 13285 **SSW Grundbesitz Verwaltungs-GmbH**, Ense. Einzelprokurist: Oliver Westhoff.

HRB 13329 **WTC Management GmbH**, Brilon. Christoph Homann ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13330 **WTC Beteiligungs-GmbH**, Brilon. Christoph Homann ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13389 **ABAKUS IT GmbH**, Soest. Verena Stein ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: Marina Susanne Georg; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13461 **purealgae GmbH**, Möhnesee. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Harald Kohlmann.

HRB 13637 **MEDIUM GmbH**, Soest. Andreas Ruhland ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13737 **OEX Capital GmbH**, Olsberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 15.08.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 15.08.2022 mit der OEX Holding GmbH mit Sitz in Olsberg (Amtsgericht Arnberg, HRB 14010) verschmolzen.

HRB 13773 **T.D.M. Travel & Data Marketing GmbH**, Schmallingenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Sebastian Schulte.

HRB 13920 **WiLo Handelsgesellschaft mbH**, Schmallingenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Christian Kotthoff.

HRB 14211 **SSW Holding GmbH**, Ense. Einzelprokurist: Oliver Westhoff.

HRB 14359 **Limko Rooms GmbH**, Winterberg. Geschäftsführerin: Monika Jedy-

nak; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14398 **Top Garten AFG GmbH**, Arnberg. Geschäftsführer: Fatmir Gashi; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14442 **e2connect GmbH**, Soest. Geschäftsführer: Juraj Halan; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **SOLAR THE WORLD Energie GmbH**.

HRB 14485 **Zimmermann Haus Verwaltungs GmbH**, Schmallingenberg. Geschäftsführer: Matthias Pape; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14495 **SauerlandVolt Betriebs GmbH**, Meschede. Geschäftsführer: Marco Weide; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Toni Pessoa. Firma wurde geändert in: **RaiffeisenVolt GmbH**.

GnR 213 **Waldbauernholz Sauerland-Hellweg eG**, Meschede. Einzelprokurist: Holger Hartmann.

GnR 214 **Gut Möglich eG**, Meschede. Vera Großhans ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Linda Frankenberg.

AMTSGERICHT PADERBORN

HRA 3356 **Hermann Bach GmbH & Co. KG.**, Lippstadt. Die Prokura Sebastian Mertens ist erloschen.

HRA 3720 **Hunold Metalltechnik GmbH & Co. KG**, Geseke. Einzelprokuristin: Maria-Luise Hunold.

HRA 3818 **Sparkasse Lippstadt**, Lippstadt. Frank Thomas Weber ist nicht mehr im Vorstand.

HRA 5726 **Jungeblodt Grundstücks-, Gebäude-GmbH & Co. KG**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.05.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 31.05.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 31.05.2022 mit der Jungeblodt Industrieservice GmbH & Co.KG mit Sitz in Lippstadt (Amtsgericht Paderborn HRA 6339) verschmolzen. Firma wurde geändert in: **Jungeblodt Services GmbH & Co.KG**.

HRA 6119 **Evangelisches Krankenhaus Lippstadt Förder-Stiftung**, Lippstadt. Jochen Brink ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Michael Wermker; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRA 6421 **Zerspanungstechnik Gessel GmbH & Co.KG**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Viktor Gessel.

HRA 7480 **Norbert Haselhorst KG**, Lippstadt. Annette Haselhorst ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin.

HRB 5190 **Hella Holding International GmbH**, Lippstadt. Dr. Rolf Breidenbach ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Michel Favre; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5225 **Bach Verwaltungs GmbH**, Lippstadt. Gero Loesner ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5229 **Schröter Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Erwitte. Antonius Schröter und Reinhard Schröter sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Tanja Christin Buschkühle.

HRB 5244 **Reha-Klinik PANORAMA GmbH**, Lippstadt. Einzelprokurist: Dr. Stephan Puke.

HRB 5417 **Norbert Kleine Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Anröchte. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 28.07.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 28.07.2022 mit der Agrartechnik Kleine GmbH mit Sitz in Anröchte (Amtsgericht Paderborn, HRB 12682) verschmolzen.

HRB 5426 **Lönne-Entsorgung Verwaltungsgesellschaft mbH**, Lippstadt. Björn Bunsmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5532 **Schäfer Haustechnik GmbH**, Lippstadt. Sitz von Erwitte nach Lippstadt verlegt.

HRB 5571 **Raimund Hauch GmbH Elektrotechnik**, Geseke. Die Prokura Doris Hauch ist erloschen.

HRB 5586 **Schlüter Baumaschinen GmbH**, Erwitte. Die Prokura Marcus Skripalle ist erloschen.

HRB 5591 **Henke Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Anröchte. Geschäftsführerin: Stephanie Wendler.

HRB 5658 **Klaus-Hausgeräte Kundendienst-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lippstadt. Josef Holtkötter ist nicht mehr Liquidator. Liquidator: Stefan Holtkötter.

HRB 5663 **Sievering Nutzfahrzeuge GmbH**, Erwitte. Einzelprokuristen: Henning Sievering und Alexander Sievering.

HRB 5730 **Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokurist: Frank Bletgen.

HRB 5865 **Kabelform GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokurist: Tobias Göbel. Einzelprokuristin: Christa Lumma.

HRB 6000 **Schwarz-Weiss Verwaltungen-GmbH**, Lippstadt. Edith Weiß ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: Karin Schwarz; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6036 **VVK GmbH**, Anröchte. Einzelprokuristin: Yvonne Gödde.

HRB 6046 **einszueins beraten – planen – bauen GmbH**, Lippstadt. Einzelprokurist: Tobias Stemann.

HRB 6192 **Hospital zum Hl. Geist gem. GmbH**, Geseke. Gesamtprokurist: Frank Bletgen.

HRB 6857 **HELLA GmbH & Co. KGaA**, Lippstadt. Die Prokuren Dr. Christopher Mokwa, Bernd Münsterweg und Nadja Hanuschkiewitz sind erloschen. Gesamtprokuristen: David Schajer, Silke Krome, Svenja Laurie, Jörg Fiedler und Torsten Schütte.

HRB 8227 **Hella Corporate Center GmbH**, Lippstadt. Die Prokuren Nadja Hanuschkiewitz und Dr. Christopher Mokwa sind erloschen. Gesamtprokuristen: Jörg Fiedler und Torsten Schütte.

HRB 9339 **MaLo Sonnenschutzsysteme GmbH**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **MaLo Lomberg GmbH**.

HRB 9483 **D e & e S Consult UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Geschäftsführerin: Sabrina Bunsmann; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Lippstadt ImmoFinanz GmbH**.

HRB 10855 **KC Montagen GmbH**, Erwitte. Sitz von Geseke nach Erwitte verlegt.

HRB 11013 **innovative baukultur UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Stephan Heinrich Gröpper ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 11498 **Lönne Umweltdienste GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokuristen: Tobias Bongard und Björn Bunsmann.

HRB 11981 **Kneippweg UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 01.06.2022 im Wege des Formwechsels in die VEPHOV GmbH & Co. KG mit Sitz in Lippstadt (Amtsgericht Paderborn, HRA 8288) umgewandelt.

HRB 12311 **Erwitte Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH**, Erwitte. Thorsten Jansing ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13117 **Medizinisches Versorgungszentrum des Dreifaltigkeits-Hospitals gemeinnützige GmbH**, Lippstadt, Lippstadt. Gesamtprokurist: Frank Bletgen.

HRB 13509 **ViralEvent GmbH**, Lippstadt. Willi Schütz ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Denis Wagner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13866 **Tanzstudio Wechselschritt UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke. Jörg Heithecker ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 14070 **NAWEDO Services GmbH**, Lippstadt. Nadine Westermann ist nicht mehr Liquidatorin. Liquidator: Markus Diekmann.

HRB 14429 **SCS-Steltemeier Controlling-Service UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Helmut Steltemeier.

HRB 14486 **Anröchter Naturstein GmbH**, Anröchte. Einzelprokuristin: Yvonne Gödde.

HRB 14770 **zweiplus Büro für Grafik & Kommunikation GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Elke Kulms-Ostermann und Martin Bernhard Glatthor.

HRB 15834 **KabelCom GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 07.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 07.07.2022 und der Gesellschafterversammlung der übertragenden Rechtsträgers vom 07.07.2022 mit der MKG-Medienkommunikationsgesellschaft mbH mit Sitz in Essen (Amtsgericht Essen, HRB 20969), mit der Kabelmedia.Net-Netzbetrieb GmbH mit Sitz in Lippstadt (Amtsgericht Paderborn, HRB 12921) sowie mit der Kabelcom.Digital GmbH mit Sitz in Lippstadt (Amtsgericht Paderborn, HRB 9384) verschmolzen.

HRB 15943 **Schnapp Sonderposten UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dejan Bozinov.

HRB 15981 **Sebastian Weier Bedachungen GmbH**, Geseke. Wilfried Spies ist nicht mehr Geschäftsführer.

LÖSCHUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

HRA 1565 **Theodor Beste Inh. Elisabeth Josefa Eicken e. Kfr.**, Arnsberg.

HRA 2089 **Fritz Sauer e. K.**, Sundern.

Wir machen
NRW
NACHHALTIGER



„Ich liebe es, Metall
und meiner Firma eine
besondere Form zu geben.“
Fördern, was NRW bewegt.

Melanie Baum, Geschäftsführerin Baum
Zerspanungstechnik, fertigt anspruchsvolle
Dreh- und Frästeile nach Kundenwunsch –
mit zufriedenen Mitarbeitern und modernen
Maschinen. Die nötige Finanzierung ermög-
lichte ihr die NRW.BANK.

Die ganze Geschichte unter: nrwbank.de/baum



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

HRA 2410 **Burkamp Energie- und Anlagentechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co Kommanditgesellschaft**, Arnberg.

HRA 2897 **Franz Schulte Sägewerk und Holzhandlung Inh. Anna-Margarethe Schulte e.K.**, Sundern.

HRA 3753 **Mönig Spedition GmbH & Co. KG**, Meschede. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 22.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 22.07.2022 Teile ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die dadurch neu gegründete Mönig Spedition Meschede GmbH mit Sitz in Meschede (Amtsgericht Arnberg HRB 14503) als übernehmenden Rechtsträger übertragen.

HRA 3822 **Optik, Uhren, Schmuck, Horst Wendt Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Uwe Milbradt**, Meschede.

HRA 5410 **Versicherungs-Büro Rolf Thiele e.K.**, Soest.

HRA 5546 **EXPRES – Handelsgesellschaft Südwestfalen – Lippe GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Arnberg.

HRA 5694 **A & C Henke Handels GmbH & Co. KG**, Marsberg.

HRA 6299 **Steyle Fetish Industries GmbH & Co. KG**, Arnberg. Sitz nach Bensheim verlegt.

HRA 7087 **Biesenbaum & Foer UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG Weslarner Straße 17**, Soest.

HRA 7407 **Laufgut GmbH & Co. KG**, Warstein.

HRA 7844 **BAUMAN.International Group AG & Co. GREENGATE.BERLIN KG**, Bestwig.

HRA 7858 **HALO Grund GmbH + Co KG**, Arnberg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 08.07.2022

sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 08.07.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 08.07.2022 mit der Jaeger Grund GmbH + Co KG mit Sitz in Dortmund (Amtsgericht Dortmund HRA 11700) verschmolzen.

HRA 7911 **Garten- und Landschaftsbau Marc Löhr e. K.**, Arnberg.

HRA 8058 **Windhövel GmbH & Co. KG**, Soest.

HRA 8414 **Pirtek Werl GmbH & Co. KG**, Werl.

HRA 8556 **SauerlandVolt neue Energien GmbH & Co. KG**, Meschede.

HRA 8707 **Hedgehog Racing GmbH & Co. KG**, Olsberg.

HRA 8761 **Cybertech Gunter Schwarzkopf e.K.**, Lippetal. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 29.06.2022 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 29.06.2022 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Cybertech GmbH & Co. KG mit Sitz in Lippetal (Amtsgericht Arnberg HRA 8891) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

HRA 8886 **Tomaschewski Outstyle e.K.**, Wickede. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 19.07.2022 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafter des übernehmenden Rechtsträgers vom 19.07.2022 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die DiCommerce GmbH mit Sitz in Monheim am Rhein (Amtsgericht Düsseldorf HRB 97895) übertragen worden.

HRA 8907 **Simbt Hausmeisterservice e.K.**, Bad Sassendorf. Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 30.08.2022 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Hausmeisterservice Simbt GmbH mit Sitz in Bad Sassendorf (Amtsgericht Arnberg HRB 14538) übertragen worden.

HRB 2047 **Steinbruch-Betrieb Herdringen Gebr. Neveling Gesellschafter mit beschränkter Haftung**, Arnberg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 14.07.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 14.07.2022 mit der Heinrich Ebel GmbH & Co. KG mit Sitz in Arnberg (Amtsgericht Arnberg HRA 1769) verschmolzen.

HRB 2210 **Artos Personal- Service GmbH**, Marsberg.

HRB 4174 **Kirschniak GmbH**, Werl.

HRB 4518 **KHE Rohrkomponentengesellschaft mbH**, Arnberg.

HRB 4546 **Mückenhaupt-Verwertungs-GmbH**, Werl.

HRB 4552 **KonWerl Zentrum GmbH**, Werl.

HRB 6034 **AQUA LIGRO GmbH**, Welver.

HRB 6381 **Schare Vermögensverwaltung GmbH**, Soest.

HRB 6634 **Sauerland-Holzhaus GmbH**, Meschede.

HRB 6659 **A & C Henke Grundstücksverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH**, Marsberg.

HRB 6691 **Trans-Tec Schwertransporte GmbH**, Soest. Sitz nach Prinzhöfte verlegt.

HRB 7505 **SFI Verwaltungs GmbH**, Arnberg. Sitz nach Bensheim verlegt.

HRB 8217 **GMT & T GmbH**, Brilon.

HRB 8244 **Albers Lackierservice GmbH**, Warstein.

HRB 8919 **Tankzentrum Westheim GmbH**, Marsberg.

HRB 8992 **PR Capital Mangement GmbH**, Möhnesee.

HRB 9338 **Immo New Concept UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Sassendorf.

HRB 9574 **Sägewerk Leifße GmbH**, Warstein.

HRB 10203 **Laufgut Verwaltungs GmbH**, Warstein. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 15.07.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 15.07.2022 mit der Sprenger-Köhler GmbH mit Sitz in Warstein (Amtsgericht Arnberg HRB 2979) verschmolzen.

HRB 10363 **OphtaService HSK Verwaltungs GMBH**, Brilon. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 18.08.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 18.08.2022 mit der OphtaService HSK GmbH mit Sitz in Brilon (Amtsgericht Arnberg HRB 6624) verschmolzen.

HRB 10950 **SPG Trading UG (haftungsbeschränkt)**, Rütthen.

HRB 10995 **ALSO Mobility Services GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 29.08.2022 und der

Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 29.08.2022 mit der ALSO Deutschland GmbH mit Sitz in Soest (Amtsgericht Arnberg HRB 8075) verschmolzen.

HRB 11267 **Sekuma KH GmbH**, Arnberg.

HRB 11311 **ROANDI Bauideen UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee.

HRB 11322 **Schnittstelle, der Friseur UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede.

HRB 11364 **Energy Protection Services Schalteranlagen UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein.

HRB 11471 **west-code GmbH**, Rütthen.

HRB 11556 **ProBau GmbH**, Werl. Sitz nach Dortmund verlegt.

HRB 11563 **Reparatur-Box GmbH**, Werl.

HRB 12601 **HPA Holding Verwaltung GmbH**, Arnberg. Sitz nach Hamburg verlegt.

HRB 12620 **Grundbesitz von Bokum-Dolffs GmbH**, Möhnesee.

HRB 12776 **Waller Service GmbH**, Meschede.

HRB 13606 **Smart4Staff GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 29.08.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 29.08.2022 mit der B/O Grundstücksverwaltungs GmbH mit Sitz in Ruderting (Amtsgericht Passau HRB 5995) verschmolzen.

HRB 13637 **MEDIUM GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 29.08.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 29.08.2022 mit der ALSO Deutschland GmbH mit Sitz in Soest (Amtsgericht Arnberg HRB 8075) verschmolzen.

HRB 13725 **Pieper Pellet GmbH**, Olsberg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 25.08.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 25.08.2022 mit der Pieper Holz GmbH mit Sitz in Olsberg (Amtsgericht Arnberg HRB 7824) verschmolzen.

HRB 13840 **Lindenthal GmbH**, Brilon. Sitz nach Dresden verlegt.

HRB 14010 **OEX Holding GmbH**, Olsberg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des

OKA Verkehrs- u. Werbetechnik GmbH
 Dieselstraße 4
 59609 Anrächte
 Tel. 02947/9700-0
 www.oka-werbetechnik.de

Siebdruck
 Digitaldruck
 Werbeanlagen
 Beschriftungen
 Firmenschilder
 Verkehrstechnik
 Industrieschilder

Verschmelzungsvertrages vom 15.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 15.08.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 15.08.2022 mit der OEX Capital GmbH mit Sitz in Olsberg (Amtsgericht Arnberg HRB 13737) verschmolzen.

HRB 14337 **MGH Mobility Immobilien GmbH**, Meschede. Sitz nach Ratingen verlegt.

AMTSGERICHT PADERBORN

HRA 3346 **Kleine GmbH & Co. KG**, Lippstadt.

HRA 3950 **Anröchter Windkraft Pömben UG (haftungsbeschränkt) & Co. Windpark Pömben KG**, Anröchte.

HRA 5111 **Geseker Weinkontor e.K.**, Geseke.

HRA 6339 **Jungeblodt Industrieservice GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.05.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 31.05.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 31.05.2022 mit der Jungeblodt Grundstücks-, Gebäude-GmbH & Co. KG mit Sitz in Lippstadt (Amtsgericht Paderborn HRA 5726) verschmolzen.
HRA 7639 **Vagabund e.K.**, Lippstadt.

HRA 7706 **Apotheke am Wasserturm, Inhaber Daniel Michels e.K.**, Lippstadt.

HRB 5408 **Anröchter Mineralölhandel GmbH**, Anröchte. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 08.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschaft vom 08.08.2022 und der Gesellschaft des übernehmenden Rechtsträgers vom 08.08.2022 mit der Kaiser Energie GmbH mit Sitz in Brilon (Amtsgericht Arnberg HRB 3922) verschmolzen.

HRB 8525 **TIG Management GmbH**, Lippstadt.

HRB 8947 **Trade for youth Mediothek fuer Jugendarbeit und Therapie Ltd.**, Erwitte. HRB 9384 **Kabelcom.Digital**

GmbH, Lippstadt. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 07.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 07.07.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 07.07.2022 mit der KabelCom GmbH mit Sitz in Lippstadt (Amtsgericht Paderborn HRB 15834) verschmolzen.

HRB 11232 **MESATEX Nord Verwaltungs GmbH**, Geseke. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25.08.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 25.08.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 25.08.2022 mit der advatec engineering GmbH mit Sitz in Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 19281) verschmolzen.

HRB 11465 **Girke Reisebüro und Versicherungsmakler GmbH**, Lippstadt.

HRB 12087 **BAQ Beteiligungs GmbH**, Lippstadt.

HRB 12645 **Die Pflegekenner GmbH**, Lippstadt.

HRB 12682 **Agrartechnik Kleine GmbH**, Anröchte. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 28.07.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 28.07.2022 mit der Norbert Kleine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Anröchte (Amtsgericht Paderborn HRB 5417) verschmolzen.

HRB 12921 **Kabelmedia.Net-Netzbetrieb GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 07.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 07.07.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 07.07.2022 mit der KabelCom GmbH mit Sitz in Lippstadt (Amtsgericht Paderborn, HRB 15834) verschmolzen.

HRB 15260 **Schwarz Holding GmbH**, Geseke.

Besonderer Hinweis zu HR-Veröffentlichungen

Die IHK Arnberg weist darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen vom Gericht unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Sie empfiehlt den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen.

Der Abdruck im IHK-Magazin ist unentgeltlich.

Mehr Infos bei: **Christoph Strauch**
Tel. 02931 878-144
strauch@arnberg.ihk.de



Kleine Fläche – großer Nutzen

PATENTE LÖSUNGEN VON EUDUR-BAU

Wir kümmern uns um jeden Zentimeter. Darum erhielt Schrader Apparatebau in Ennigerloh ein stützenfreies Verwaltungsgebäude mit tragenden Stahlbetonwänden, freigespannten Decken und 900 m² trapezförmiger Bürofläche – schlüsselfertig mit WDVS-Fassade.

Gerne realisieren wir auch Ihr individuelles Bauvorhaben. Lassen Sie sich jetzt unverbindlich beraten!



EUDUR-Bau GmbH & Co. KG

Alte Ziegelei 1 | 33442 Herzebrock-Clarholz

Telefon 0 52 45 / 84 19 - 0 | www.eudur.de | info@eudur.de

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

AUTEC

Maschinen- u. Vorrichtungsbau GmbH

- Handhabungstechnik u. Portalroboter
- Montage- u. Bearbeitungsautomaten
- Schlüsselfertige Sondermaschinen
- Sortiermaschinen für Kleinteile, BV

Konstruktion - Fertigung - Steuerungsbau
Alles aus einer Hand!

Raiffeisenstr. 28
59757 Arnberg
Tel.: 0 29 32 / 53-152
Fax: 0 29 32 / 53-101

E-Mail: info@autec-gmbh.com
http://www.autec-gmbh.com

Blick zurück

Schmökern Sie mit uns in alten Ausgaben des IHK-Magazins und erfahren Sie, was die Wirtschaftsregion (schon) früher bewegte.

Vor 5 Jahren

... wurde Andreas Rother von der Vollversammlung der IHK Arnsberg zum neuen Präsidenten gewählt und trat damit die Nachfolge von Ralf Kersting an, der das Ehrenamt nach neun Jahren niederlegte. Mit Andreas Rother stand erstmals seit 50 Jahren wieder ein Unternehmer aus dem Kreis Soest an der Spitze der IHK.

Vor 10 Jahren

... ergab die IHK-Konjunkturumfrage, dass 28 Prozent der Unternehmen in der Region von schlechteren Geschäften ausgehen und

nur 15 Prozent eine Verbesserung erwarten. Allerdings präsentierte sich die aktuelle Lage stabil. So gab ein Drittel der Befragten ihrer wirtschaftlichen Situation immer noch ein „gut“ und 14 Prozent ein „schlecht“.

Vor 15 Jahren

... gab es für Bus- und LKW-Fahrer eine gravierende Veränderung: Das Führen von LKW und Bussen zu gewerblichen Zwecken war künftig allein mit dem Führerschein nicht mehr möglich. EU-weit musste jeder Führerschein-Neubewerber nun zusätzlich eine Grundqualifi-

kation nachweisen. Die Qualifikation konnte entweder durch eine einschlägige Ausbildung (Berufskraftfahrer, Fachkraft im Fahrbetrieb) oder durch Prüfung vor der IHK nachgewiesen werden.

Vor 20 Jahren

... „prämierte“ die IHK Arnsberg wieder einmal die schlechteste Landesstraße in der Region. Über die wenig schmeichelhafte Auszeichnung durfte sich die L541 im Abschnitt zwischen Wenholthausen und der B 55 „freuen“. Unzählige Schlaglöcher, tiefe Spurrillen und die fehlende Bankette machten den kurvenreichen Abschnitt zu einem Risiko für alle Verkehrsteilnehmer. In einem ähnlich schlechten Zustand präsentierten sich die L 519 zwischen Nieder- und Obersalwey, die L 914 zwischen Schüren und Calle, die L 742 zwischen Nieder- und Obersorpe sowie im Kreis Soest die L 747 im Raum Welver-Schwefe.

Vor 25 Jahren

... erhielt das IHK-Bildungsinstitut Arnsberg-Lippstadt als erste Bildungseinrichtung in Südwestfalen das begehrte Qualitätssiegel „zertifiziert nach ISO 9001“. Nach 18-monatiger Vorbereitung haben das Institut und seine Mitarbeiter die Prüfung durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) bestanden.



Eine malerische winterliche Idylle im Hochsauerland: Der Blick auf das verschneite Olsberg.

Zahlen, bitte!

10,2 Prozent weniger neue Betriebs-, Büro- und Verwaltungsgebäude

Im ersten Halbjahr 2022 genehmigten die nordrhein-westfälischen Bauämter 1.518 neue Betriebs-, Büro- und Verwaltungsgebäude. Wie IT.NRW als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 10,2 Prozent bzw. 173 Nichtwohngebäude weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bei den genehmigten Bauvorhaben handelte es sich um 551 Handels- und Lagergebäude (-2,1 Prozent), 280 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (-14,1 Prozent), 145 Fabrik- und Werkstattgebäude (-13,2 Prozent) sowie 374 übrige Gebäude (-19,9 Prozent). Die Zahl der Büro- und Verwaltungsgebäude blieb mit 168 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum unverändert.

Die Zahl der genehmigten Bauvorhaben von öffentlichen Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck sank gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 um 24,1 Prozent auf 161 (-51); auch die Zahl der Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude von nicht-öffentlichen Bauherren verringerte sich um 8,2 Prozent auf 1.357 (-122).

Der Rauminhalt aller 1.518 im ersten Halbjahr 2022 in NRW genehmigten neuen Nichtwohngebäude



Foto: Unkas Photo - stock.Adoobe.com

erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 um 20,6 Prozent auf rund 22,1 Millionen Kubikmeter. Den höchsten Anstieg beim umbauten Raum verzeichnete das Statistische Landesamt bei den Büro- und Verwaltungsgebäuden: der genehmigte Rauminhalt stieg hier in den ersten sechs Monaten um 39,0 Prozent auf 2,6 Millionen Kubikmeter (Vorjahreszeitraum: 1,8 Millionen Kubikmeter).

Zuwächse wurden auch bei nicht-landwirtschaftlichen Betriebsgebäu-

den verzeichnet: Der genehmigte Rauminhalt stieg hier um 22,9 Prozent auf 15,8 Millionen Kubikmeter. Den höchsten Anteil hatten dabei neu genehmigte Handels- und Lagergebäude mit einem Zuwachs von 38,6 Prozent und einem geplanten Rauminhalt von 13,2 Millionen Kubikmetern – bei den Fabrik- und Werkstattgebäuden wurde beim umbauten Raum ein Rückgang um 0,4 auf 1,6 Millionen Kubikmeter (-19,0 Prozent) verzeichnet.

Dieser Ausgabe liegt die Beilage
der Firmen **Wortmann** und
Hofladen Vertriebs GmbH bei!
Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

INTERESSE?

Diese Beilage kostet Firmen aus
dem Bezirk der IHK-Arnsberg nur 105 Euro netto
zzgl. MwSt. pro Tausend zzgl. einer einmaligen Porto-Pau-
schale von 11 € pro Tausend netto.
Tel. 02947-970211 jroeper@prietex-medien.de

Im Januar/Februar



Foto: Jess rodriguez - stock.Adobe.com

Sie sind klein, vielfältig und bilden eine wichtige Säule des Mittelstands: Kleine Betriebe und Kleinunternehmen. In der nächsten Ausgabe stehen sie im Mittelpunkt.

Anzeigenschluss: Freitag, 16. Dezember 2022

IHK-Termine in den nächsten Wochen

- 18.11.2022: Sitzung der IHK-Vollversammlung und Jahresempfang
- 23.11.2022: Kassennachschau und Betriebsprüfung im Zeitalter von TSE
- 30.11.2022: Unterrichtsverfahren im Gaststättengewerbe in Meschede
- 01.12.2022: Verleihung Südwestfalenaward

Bitte informieren Sie sich online, in welcher Form Veranstaltungen stattfinden.

Den detaillierten Veranstaltungskalender finden Sie unter www.ihk-arnsberg.de/termine.

wirtschaft

Das Magazin für die Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland

Herausgeber:



Königstraße 18-20
59821 Arnsberg

Redaktion:

Silke Wrona (sil)
Stefan Severin (sev)
Thomas Becker (bec)
Fabian Ampezzan (amp)
Telefon: 02931/878-0
Fax: 02931/878-100
whs@arnsberg.ihk.de
www.ihk-arnsberg.de

Agentur, Verlag und Anzeigenverwaltung:
PRIOTEX MEDIEN GmbH

Südring 1
59609 Anröchte
Telefon: 02947/9702-0
Fax: 02947/9702-50
wirtschaft@priotex-medien.de
www.priotex-medien.de

Anzeigenschluss:

entnehmen Sie dem Magazin. Nähere Angaben auch in unseren Media-Informationen.

Technische Gesamtherstellung und Druck:
PRIOTEX MEDIEN GmbH

Südring 1
59609 Anröchte
verbreitete Auflage:
16.432
(IVW 3. Quartal 2022 ).
Jahresabo: 36,00 Euro jährlich

Ausgabedatum
15.10.2022

Das Magazin wirtschaft ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland. IHK-zugehörige Unternehmen können das Magazin im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr beziehen. Die mit Namen oder Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Auffassung der IHK Arnsberg wieder. Nachdrucke mit Quellenangabe sowie Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Bedarf sind gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Beilagen: Hofladen Vertriebs GmbH Wortmann



TILLMANN WELLPAPPE

Im Karweg 14
59846 Sundern
0 29 33 / 97 16-0
www.tillmann-wellpappe.de



Arbeitsbühnenvermietung in Arnsberg-Herdringen

bema

Arbeitsbühnenvermietung

bema GmbH
Wiebelsheidestraße 20
59757 Arnsberg
Tel. 02932 973841

www.bema-gmbh.com



Jetzt erst recht: Lassen Sie
die Profis für sich arbeiten!
High-Tech Blechbearbeitung
in Brilon-Madfeld.

VOSS
Die Blechprofis

www.voss-blechprofis.de 02991 / 96120

DR. RIEDEN GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



- Wirtschaftsprüfung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuerberatung
- Lohn-/Gehaltsabrechnung/Abrechnung Kurzarbeit
- Unterstützung bei Anträgen für Überbrückungshilfe und Soforthilfe
- Finanzbuchhaltung
- Sanierungsberatung

MESCHEDE ● OLSBERG ● ARNSBERG

59872 Meschede, Lanfertsweg 78
Tel. 02 91/99 99-0 · info@dr-rieden.de

59939 Olsberg, Kampstraße 2 a
Tel. 0 29 62/97 50-0 · olsberg@dr-rieden.de

59821 Arnsberg, Brückenplatz 13
Tel. 0 29 31/52 10-0 · arnsberg@dr-rieden.de



www.dr-rieden.de



WIR KLEIDEN IHRE MITARBEITER EIN! VON KOPF BIS FUß



Jetzt direkt
Informieren!



UNSER SERVICE:

- Veredelung mit Ihrem Logo ab 1 Stück!
- Individuelle Beratung!
- Größenanpassung durch uns bei Ihnen vor Ort!

PRI  **TEX**
MEDIEN GMBH

Max-Eyth-Straße 1
59581 Warstein Belecke

Niklas Brumma: 02902 91036-26
www.priotex-medien.de